

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes

HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER

POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



Schafberg-Skigelände mit Blick zum Kitzelberg

Eingesandt von Georg Hein, 5374 Hellenthal/Eifel, Olefthalstr. 14

1	33. Jahrgang 15. Jan. 1982
---	-------------------------------

1982/83
Gold 311
1984/347

Tiefhartmannsdorf — das Dorf unter dem Kreuz

Der große Brand vor 150 Jahren

Über diese verheerende Feuersbrunst in unserem Heimatdort berichtet ein Chronist:

1818 am 14. August brach Nachm. 1/2 2 Uhr in der hiesigen Scholtisei Feuer aus und griff augenblicklich mit einer solchen Heftigkeit um sich, daß in der ersten halben Stunde schon 19 Wohnhäuser, das Fleischerhaus (der Scholtisei gegenüber) und die kathol. Kirche rettungslos brannten. Die Glocken schmolzen, der Turm stürzte mit einem fürchterlichen Knall ein und der Sturm heulte, mit Bränden hoch in der Luft spielend. 130 Personen hatten das Ihre verloren. Der 14. August fiel auf freitags. Sonntags darauf hielt Pastor Hoppe die Brandpredigt über die Worte Ps. 119: Ich bin sehr gedehmütigt u. — Der Zulauf von Menschen war so groß, daß unsere Kirche viel zu klein war, und vielleicht die Hälfte der Hinzugekommenen nicht Platz fand. Nach der Predigt trat der Herr Pastor an die Haupttür und sammelte für die Abgebrannten eine Collecte, die 60 Thlr. betrug. — Gleich in den folgenden Tagen kamen von allen Seiten Hülfen herbei und der Herr Pastor war so glücklich 220 Scheffel Getreide, das er von Herrschaften und Gemeinden erhalten hatte, 80 Kloben Flachs, eine große Menge Wäsche, Kleider und 1100 Thlr. Cour. nach und nach verteilen zu können.

Klätlich stands um uns! Keine Uhr, keine Glocken. Pastor Hoppe hoffte 3 Glocken vom aufgehobenen Jungfernstifte zu Liegnitz durch des Königs Gnade zu erlangen, doch der Herr Patron Otto Friedrich Conrad Freiherr v. Zedlitz-Neukirch zog's vor, aus eigenen Mitteln Glocken gießen zu lassen. Am 24. Dec. 1818 ward die erste ins Glockenhaus gegangen und rief zum ersten Mal die Gemeinde zur Christnachtsfeier ins Gotteshaus, den Tag vor dem Neujahr die 2. und am Ostersonnabend des folgenden Jahres die 3. Alle drei sind ein Geschenk des oben genannten Kirchenpatrons und kosten ohne die Schmelzarbeit 1050 Rthl. Pr. Cour. und sind vom Glockengießer Böhler in Hirschberg gegossen. Die große trägt die Inschrift:

*Kaspar v. Zedlitz, Besitzer von
Ganz-Hartmannsdorf
d. 6. Oct. 1693.*

*Conr. Gotl. v. Zedlitz 1730
Gem. Br. v. Gablenz 1749*

*Conr. Gotl. Frh. v. Zedlitz Geb. 1700
Herr 1726 — 1769*

*Ge! Fr. Elist. Freyin von Schweinitz 1776.
Alle hier ruhend in unvergeßlichem
Andenken.*

*Um Hülfe rief verwirrt der vorigen
Glocken Klang*

*Umsonst, denn leider wars ihr eigner
Grabgesang.*

Am 14. Aug. 1818

Alle drei waren angeschafft 1648 von der verwitweten von Zedlitz geb. von Sack. Der evang. Gemeinde mit der Kirche 1654 entzogen.

Auf der mittleren Glocke steht vorne:
*Otto Frd. Conr. Frh. v. Zedlitz-Neukirch
1747.
Gemahlin Br. l. w. Freyin v. Kottwitz
Geb. 1752.*

hinten:

*Es wurden diese Glocken wieder durch
Beihilfe guter Freunde und der
Gemeinde Probsthain gegossen.
Gott allein die Ehre.*

An der kleinen:

*1818 war evang. Prediger
Herr Joh. Hoppe.*

Cant. Hr. Erdm. Kahl.

Kathl. Pfarth. ist unbesetzt.

*Ger.-Scholzen: Hielscher und
Gottlieb Scholz.*

Ger.-Schr. Joh. Eckardt.

Der Pastor und die ganze Gemeinde hatten den Bau eines Glockenturmes an das evangl. Bethaus gewünscht, ja 5 Mitglieder versprachen ihn aus eigenen Mitteln zu bauen. Alles ward versucht den Herrn Baron zu bewegen, seine Einwilligung zu diesem Bau zu geben. Doch alles vergebens. Endlich gab die Gemeinde nach, da besonders der Kirchenpatron erklärte, er werde auf seine Kosten ein Glockenhaus aufbauen. Es geschah dieses. Auf dies Glockenhaus ließ derselbe eine neue Uhr, die 265 Rthl. Pr. Cour. kostet, vom Uhrmacher Bayer in Neukirch verfertigt zu Johanni 1819 anbringen. Segen dem gütigen Geber!

An anderer Stelle ist über unsere alte Kirche zu lesen:

Die hiesige alte (1818 abgebrannte) massive Kirche, zu welcher das benachbarte Ratschin eingepfarrt wurde, weil es auf hiesigem Grund und Boden erbaut worden, steht in der Mitte des Dorfes. Die Zeit und Umstände ihrer Erbauung sind unbekannt. Wahrscheinlich ist sie zu der Zeit erbaut worden, da der Eifer, auch auf dem Lande steinerne Kirchen zu erbauen, allgemein wurde. Und es war dies damals ebenso wenig Eifer mit Unverstand, wenn auch Einfalt und Menschlichkeiten dabei mit Anteil hatten, als in der späteren Zeit die Erbauung der Bethäuser bloß Politik und Aberglaube war. Da die Religionskenntnisse damals noch dunkel waren, so liebte man auch in den Kirchen mehr das Dunkle. Die hiesige Kirche war von Morgen gegen Abend in die Länge ziemlich lang gebaut, und hatte doch auf der ganzen Mitternachtsseite keine Fenster, und die übrigen Fenster waren für die Größe der Kirche ziemlich klein. Im Husitenkriege (1419 bis 1435) ist sie ebenfalls unversehrt geblieben, obgleich die Kapelle auf dem Berge an der Berbisdorfer Grenze wahrscheinlich, wie die Röversdorfer Katharinenkirche, zerstört worden ist, an deren Stätte nachgehends ein Kreuz gesetzt worden ist, das aber der Wind wieder umgeworfen hat. Von der Kapelle selber, die dem Berge den Namen des Kapellenberges gegeben hat, waren Ende des vorigen Jahrhunderts nur noch geringe Überbleibsel von Ruinen zu sehen.

Da der Herr von Neukirch, Sigismund von Zedlitz auf der Kirchenversammlung

zu Kostnitz (1415) mit gewesen war und da schon mit den Böhmen für den unschuldig verbrannten Johann Hus sehr eingenommen worden, so war es natürlich, daß sein Sohn, George von Zedlitz bald auf Dr. Luther in Wittenberg und seinen Widerspruch gegen das Papsttum aufmerksam wurde. Er brachte daher die sogenannte Lutherische Lehre, aber vielmehr alte evangelische Wahrheit, sehr zeitig in unsere Gegend, daß also auch in der hiesigen Kirche gar bald evangelisch gepredigt wurde, und die ganze Gemeinde, der es wohl that, was Besseres aus Gottes Wort zu hören, als sie bisher gehört hatte, sich mit ihrem Lehrer für das Augsburgische Glaubensbekenntnis der Evangelischen erklärte. Sie diente also nun Gott in der Kirche auf eine evangelische Weise, wie sie ihm vorher, da sie es nicht besser verstand, nach den Grundsätzen des Papsttums darin gedient hatte.

Der erste evangelische Prediger hiesigen Ortes war, so viel man weiß, Balthasar Tilecius oder Thielsch.

Neujahrschroom

*Hinte Nacht imma zwelwe, do hoot's mich
gerissa,*

*'shott mich ju bale aus'm Bette geschmissa.
Iech soahg de Schniekuppe,*

*is Himmelreich,
De Hampelbaude und drunda a klenn'n*

*Teich,
Dodrieber de Sturmhaube und de*

*Pfardekuppsteene,
A Riebezoahl eim Nabel, wie a Mannla*

*su kleene,
S'Kirchla Wang soahg ich und a*

*Zackelfoll:
Insre Schläsing eim Brautstoate*

*ollierberoll!
A Bild vo derr Heemte, ma kunnt's kaum*

*ergrinda,
Iech wullde mich groade zurechte finda —*

*Da toats an Schlaag! Derr Troom woar zu
Ende —*

*Iech wachte uuf, hub zum Himmel de
Hände:*

*„Ies denn kenner nich do, dar's macht,
wie's woar?*

*Doas winscht' iech merr eenzig fersch
neue Joahr!“*

Werner Bilke

Heimattreffen des Kreises Goldberg (Schlesien)

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg (Schlesien) findet am 12./13. Juni 1982 in unserer Patenstadt Solingen statt. Ich bitte besonders die Heimatortsvertrauensleute bei der Planung der Ortstreffen diesen Termin zu berücksichtigen.

*Renate Boomgaarden-Streich
Heimatkreisbeauftragte*

Göllschauer wollen nach Göllschau

... unter dieser Überschrift hatte ich am 15. 7. 1980 in der Nr. 7 der Heimatnachrichten einen Artikel geschrieben. Die Ereignisse in und um Polen mögen viele abgehalten haben, mitzufahren. Jedenfalls war von den 21 angemeldeten Interessenten außer meiner Frau und mir niemand im Bus nach Goldberg.

Am 3. 6. 1981 warteten wir beide mit Spannung auf den Bus der Firma Scholz, Beckum, am Grenzübergang Helmstedt. Es fanden sich noch 3 andere Schlesier ein, die mit uns warteten. Gegen 12.00 Uhr fuhren wir in Richtung Osten ab. Nach ca. 2 Stunden Kontroll-Aufenthalt in Marienborn konnten wir weiterfahren. Über Magdeburg, Berliner Ring erreichten wir um 18.00 Uhr die Grenze DDR/Polen. Hier konnte zunächst billig eingekauft werden. Die Kontrolle dauerte wieder 1 1/2 Stunden und dann waren wir endlich mit dem Bus in Schlesien. Nach einer weiteren Fahrzeit von 1 1/2 Stunden verließen wir dann in Baudmannsdorf die wenig befahrene Autobahn in Richtung Goldberg. Es war schön, an diesem Tag die schlesische Sprache genießen zu können.



Ring in Haynau

Ja, da sitze ich nun — meine Frau ist Niederlausitzerin — nach 38 Jahren wieder in Haynau auf dem Ring. Über diesen Ring fuhr ich von 1941 — 1943 täglich von Göllschau kommend in die Große Burgstraße zum Kupferschmiedemeister Wilhelm Faulh in die Lehre. Zu Fuß ging es am Dom vorbei in die Liegnitzer Straße. Hier trafen wir mit Käte Kuhnert geb. Reichelt und ihrem Mann Günther zusammen. Gemeinsam ging es nach Gänse-Göllschau. Das Geschäft Walther ist nicht mehr da. Die Zuckerfabrik ist heute Futtermittelfabrik. Die Bahnunterführung ist noch genau wie damals.

Dann gehen wir den alten, staubigen Weg — wie er früher schon war — an der Deichsa entlang. Es fällt uns auf, daß keine Gänse da sind. Aber dafür Störche, die bei uns hier Seltenheitswert haben. Wir sehen rechts und links der Deichsa die Bauerngehöfte. Bei manchen haben Käte K. und ich doch Schwierigkeiten. Namen wie Jüngling, Walther, Geisler, Stenzel, Gnichwitz, Schiller u. a. fallen uns ein. Das Wehr ist noch da. Die kleine Brücke kaputt. Enttäuscht sind wir über das Aussehen der Wittig-Mühle. Sie ist außer Betrieb. Die alte Kreisbrücke ist verschwunden. Dafür wurde eine neue Brücke gebaut. Die Hellmich-Schmiede ist noch da, aber das kleine Häuschen fehlt, in dem ich mit meiner Oma (Pauline Scholz) wohnte. Gastwirtschaft Thomas ist in einem trostlosen Zustand. Vor Frau Hilses Kramladen ist jetzt ein Zaun. Am Oberhof hat sich manches geändert. Aber das Haus vom Dampf-Karle (Rode Bäcker) steht noch. Der Pionierberg ist wackelig geworden. Wir wandern an Lohmeyer vorbei zur Michael-Mühle.



Michael-Mühle

Es war fast zum Heulen. Diese schöne Mühle — sie hatte damals schon eine Turbine — gleicht einer Ruine. Das Haus, wo Ramthuns wohnten, ist in gutem Zustand. Dann kam der Bahnübergang. Wie oft hatte ich bei Schrankenwärter Janke die Schranken bedienen dürfen. Herr Janke und mein Opa haben im Schrankenwärterhäuschen manchen Schluck zur Brust genommen, aber mit Maß und Ziel. Lange wohnten wir im Rüffer-Hause. Auch dann noch, als schon Gefangene unter uns einquartiert wurden. Bis zu Steinbrecher ging unsere Wanderung. Auf dem Dach über dem Eingang hat sich ein Storchenpaar niedergelassen. Käte K. hatte das Haus, in dem sie ihre Kindheit verbrachte, schon öfters gesehen. Nun gingen wir über die Deichsabrücke zur »Erholung«. Ob Vorwercks das Haus schon gesehen haben? Es sieht schlimm aus. An Peuckerts vorbei, unter der Bahnbrücke durch, gingen wir auf der Kleinen Seite wieder in Richtung Haynau.



Hotel »Pod Baszta«

Dieses Hotel sollte nun für einige Nächte unsere Unterkunft sein. Wenn man nicht zu große Ansprüche stellt, so konnte man mit der Unterbringung, besonders mit der Verpflegung, zufrieden sein. Wir waren es. Den nächsten Tag — 4. 6. 81 — hatten wir zur freien Verfügung. Schon am Morgen dieses Tages wurde uns klar: »Schlesien ist fest in polnischer Hand. Daran kann und wird niemand etwas ändern. Die Familien mit dem vielen jungen Volk zu vertreiben, wäre erneut ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Das ist eine wahre, aber bittere Erkenntnis!« Wir hatten uns zu dritt (ein Haynauer Heimatfreund war noch dabei) ein Taxi bestellt und fuhren für 5,— DM pro Person etwas innerlich aufgewühlt nach Haynau.

Ja, dann kam die Schule. Erinnerungen wurden wach. Lehrer-Namen fielen uns ein. Fräulein Herrmann, Otto Grundmann, Kantor Besk. Die Schule hat einen Anbau erhalten.

Die Kirche steht noch, der Friedhof ist verwahrlost. Die Leute vom Pfarrhaus holen sich aus einem Ziehbrunnen ihr Wasser. Bei Aulichs dauerte es 1/2 Stunde, bis wir ein Glas Bier bekamen. Am Hause von Reichs vorbei ging es den üblichen Weg zu Fuß nach Haynau. An diesem Tage war es sehr heiß. Müde und abgespannt saßen wir bei einem bescheidenen Mahl in einem Restaurant am Ring. Wir hatten Göllschau erlebt.

Das war aber an diesem Tage noch nicht alles. Wir erforschten auch noch Haynau. Vom Ring zur Großen Burgstraße. Haus Wilhelm Fäuhl steht noch. Aber sonst fehlen viele Häuser der Großen Burgstraße und auch der Mönchstraße. Man sieht die Kath. Kirche vor sich. Wir wanderten dorthin, sahen das Schützenhaus und die Synagoge bei der Molkerei. Der Eingang zur Jahnkampfstätte war nicht verschlossen. Auf diesem Platz hatten wir manches Fußballspiel gemacht. Dann interessierte uns die Berufsschule. Der Name »Kurz« erinnerte mich an meine erste 5 im Rechnen. Vertraut kam uns auch der Bahnhof vor. Zurück ging es durch die Bahnhofstraße, vorbei an der Raubtierfallenfabrik Grell. Der Weberturm war noch ein Anziehungspunkt, da dort in der Nähe meine Eltern ihre Wohnung hatten. Am Wilhelmplatz trafen wir unseren Haynauerfreund Weigang.

Nach einer Pause auf dem Ring ging es mit einem Taxi zurück nach Goldberg. Es war ein erlebnisreicher Tag.

Für den 5. 6. 1981 war eine Fahrt ins Riesengebirge vorgesehen. Ohne Frühstück ging es nach Hirschberg. In einem guten Restaurant war für uns der Tisch reichlich gedeckt. Von der Stadt selbst sahen wir nicht viel. Es ging bald weiter nach Agnetendorf zum Hause Gerhart Hauptmanns. Von dort nach Oberschreiberhau und zum Kochelfall. In Krummhübel erhielten wir in einem Orbis-Hotel eine mittelprächtiges Mittagessen. Leider hatte dieser Reisetag mit Verspätung begonnen. Deshalb erreichten wir nicht mehr die Schneekoppe. Wir fuhren mit dem Lift bis zum Kamm. Dann ging es zu Fuß bis zum Schlesierhaus.

Mit dem Lift zum Kamm

Wehmütig blickten wir zur Schneekoppe, der alten Gake, die so greifbar vor uns lag. Aber leider, wir mußten umkehren. Die Rückfahrt ging über Landeshut, Bolkenhain, Schönau nach Goldberg.

Am 6. 6. 1981 müssen wir um 6.00 Uhr aus den Federn. Wir fahren erst nach Liegnitz zum Hotel Cuprum. Nach einigem Warten geht es nach Lüben, um weitere Fahrtteilnehmer aufzunehmen. Um 11.00 Uhr erreichen wir Breslau. Wir sind überrascht, wie schön Breslau nach den alten Plänen wieder aufgebaut wurde. Zielpunkte der Stadtrundfahrt sind: Rathaus, Dom, Jahrhunderthalle und japanischer Garten. Nach 3 Stunden Stadtrundfahrt erhalten wir im Hotel Panorama ein gutes Mittagessen.

Über Lüben, Liegnitz geht es zurück nach Goldberg.

Der 7. 6. 1981 ist der letzte Aufenthaltstag in Schlesien. Wir haben uns für diesen Tag ein Taxi für eine Rundfahrt bestellt. Es geht nach Haynau — Vorhaus — Reischt — Kaltwasser — Göllschau.

Es war der 1. Pfingstfeiertag. Als wir an der Kirche ankamen, war der Gottesdienst gerade beendet. Wir konnten in die Kirche. Alte Erinnerungen wurden wach. Auf der Orgel spielte ich, zwar stümperhaft, das Lied: »So nimm denn meine Hände . . .« Wie hatten wir doch unser Fräulein Herrmann manchmal beim Orgelspielen geärgert. Es tut mir heute sehr leid, daß wir so böse waren.

In Bärnsdorf-Trach besuchten wir die Gretel Scholz, Tochter von Gustav Scholz. In Haynau aßen wir dann wieder ein bescheidenes Mittagessen. Unser Taxifahrer nahm uns mit in sein schönes Haus am Burglehn.

Dann ging es zum Gröditzberg. Es ist noch der alte Gröditzberg, aber die Burg hat doch sehr gelitten. Gegen 17.00 Uhr kamen wir wieder in Goldberg an. Wir hatten an diesem Tag sehr, sehr viel gesehen, eigentlich alles das, was uns interessiert hatte.

Der 8. 6. 1981 brachte uns wohlbehalten zurück in die Heimat. Wir haben die Teilnahme an dieser Reise nicht bereut. Die kleinen Kontakte mit der polnischen Bevölkerung haben hoffentlich zur Überwindung von Vorbehalten beigetragen.

Es grüßt Sie alle
Ihr Gerhard Förster

Meine Ziege Frieda

Ich hatte einmal eine Ziege namens Frieda. Wir trafen uns zum ersten Male in meinem Schlafzimmer. Mein Mann hatte sich mit dem naiven Eifer des Großstädtlers in die Landwirtschaft gestürzt, nachdem wir nun Bekanntschaft mit Kühen, Schafen, Gänsen, Enten und Hühnern gemacht hatten, kan eine Ziege an die Reihe. Ich hatte dafür gemischte Gefühle, ich kannte die Ziegen mit ihrer Schlaueit und oft listigen Tücke, aber gleichzeitig waren sie mir unabänderlich mit der Erinnerung an Schlesien verbunden, sie waren ein Teil meiner Kindheit.

Ich war nun an dem besagten Abend ins Bett gegangen, während mein Mann zur Viehversteigerung fuhr. Spät hörte ich im Halbschlaf die Küchentür gehen und er rief: »Willst Du mal die Ziege sehen?«

»Nein« rief ich so energisch zurück, wie ich es in meiner Verschlafenheit fertig brachte. Er geht auch ins Bett, dachte ich befriedigt, als ich Schritte hörte. Aber dann schoß ich kernzengerade im Bett hoch. Im Schlafzimmer stand eine Ziege! Würdig blickte sie sich mit ihren bernsteinfarbigen Augen um und ich hatte den Eindruck, daß sie es gesohnt war, in Schlafzimmern zu verkehren. Sie hatte ein freundliches Ziegesengesicht, das war aber auch alles Schöne an ihr. Das Fell war schmutzig weiß. Ihr Körper sah aus wie ein schlecht gestopfter Sack, stellenweise eingefallen und beulig an anderen Stellen. Sie stand auf Beinen, die so dünn wie Stöcke waren, ihr langes Euter hing fast zur Erde. Meine Betrachtungen kamen zu einem schnellen Ende, als sie mein Mann hastig herauszog, anscheinend

wußte sie doch nicht, wie man sich in einem Schlafzimmer benimmt, und er brachte sie zur Scheune. Sie hieß bei uns »Frieda«.

Eigentlich war es »Freda« im Englischen, aber das war viel zu vornehm für sie. Es machte ihr sowieso nichts aus, in welcher Sprache man sie anredete, englisch, deutsch oder schlesisch. Wenn sie es fertiggebracht hatte, an meine Blumenbeete zu gelangen und wenn sie dann da stand und mich mit einem rebellischen Blick ansah, während ihr meine schöne Klematis wie Spaghetti ums Maul hing, dann half nur ein kräftiges Drohen mit Stock oder Besen. Dann stackte sie mit ihren dünnen Beinen so schnell davon, daß ihr langes Euter hin und her schwankte und die Blumen aus ihrem Maul fielen. Aber ich liebte sie trotzdem, sie war ein Stück Heimat in der Fremde mit ihrem vertrauten Ziegenwesen. Ich erinnerte mich an die alten Tricks beim Melken, man gab der Ziege eine Suppe, damit sie still stand. Ziegen lieben eine warme Suppe. Wenn sie dann eifrig ihren Kopf hinein stecken, vergessen sie meist überm Fressen in den Milchtopf zu treten, und das ganze sieht aus, als ginge vorn hinein, was unten wieder herauskommt. Die Suppe für die Ziege erinnerte mich an den letzten Winter in Schlesien, 1946 zu 1947. Es war ein sehr kalter Winter, vielleicht erschien er uns aber auch nur so kalt, da wir wenig zu essen und zu heizen hatten. Wir arbeiteten in Kleinhelmsdorf für Polen, die von Tiefhartmannsdorf dorthin gezogen waren. Sie hatten eine Menge Ziegen, zu denen sie auf eine recht einfache Art und Weise gekommen waren, aber es war kaum noch Futter

da für die Tiere. Die Kartoffeln waren im späten Herbst naß und schmutzig in ein Gebäude gebracht worden, wo es später froh. Wir suchten die guten Kartoffeln aus dem unappetitlichen Matsch und kochten den Ziegen eine Suppe. Die armen Tiere waren so hungrig, daß eine Ziege im Übereifer den ganzen Kopf in die Suppe steckte, nur die spitzen Ohren guckten heraus.

Die Ziegen mußten sich wohl gewundert haben, warum sich die Zeiten so verschlechtert hatten, denn in Schlesien wurden die Tiere mit wenigen Ausnahmen liebevoll behandelt. »Die Kuh des armen Mannes« wurde viel zu sehr geschätzt, man ließ sie nicht hungern. Die Ziegenställe waren oft niedrig und dunkel und waren irgendetwas an die Gebäude angeklebt. Pfingsten 1945 teilten wir den Stall mit den Ziegen. Russen kamen wieder einmal durch das Dorf und suchten Frauen und Mädchen. Sie kamen bis auf die Hintergasse und wir hatten uns im Ziegenstall versteckt. Der war so an einen dunklen Schuppen angebaut, daß man sich auskennen mußte, um den Eingang zu finden. Ganz still saßen wir, während die Sonne ein wenig durch ein winziges blindes Fensterchen schien und das Kauen der beiden Tiere zu hören war. Das friedliche Wesen der Tiere hatte etwas Besänftigendes, für kurze Zeit vergaßen wir unsere Angst. Frieda erinnerte mich an vieles was ich längst vergessen glaubte, nun wo sie selbst für mich nur noch eine Erinnerung ist, bleibe ich manchmal am Straßenrand stehen, wenn ich Ziegen sehe. Ich rufe sie dann leise und die Ziegen heben die Köpfe und sehen mich mit ihren bernsteinfarbenen Augen in freundlicher Neugier an, ehe sie ruhig weitergrasen.

Dora Krueger

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 93. Geb. am 1. 2. 82 Frau Martha KINDLER, in DDR-8700 Löbau, Damaskestraße

Zum 91. Geb. am 30. 1. 82 Frau Elsa BRUNECKER. Sie feiert bei ihren Kindern in 2418 Ratzeburg, Rathausstr. 8.

Zum 89. Geb. am 12. 2. 82 Frau Martha GRADSCHARECK, in 1000 Berlin 20, Wustermarker Str. 15

Zum 88. Geb. am 13. 2. 82 Frau Emma WINKLER, geb. Hartrampf, Schmiedestr., in 2840 Diepholz, Altenwohnheim, von Hünefeldstr.

Zum 83. Geb. am 26. 1. 82 Frau Frieda RUDOLPH, Obertor 23, in 2090 Winsen/Luhe, Borsteler Weg 42

Zum 80. Geb. am 2. 2. 82 Frau Berta PFLANZ, Klosterstr. 3, in 7015 Korntal-Münchingen, Joh.-Daur-Str. 30

Zum 78. Geb. am 21. 1. 82 Frau Frieda POHL, geb. Karge, Friedrichstr., in 2804 Lilienthal, Jan-Reiners-Weg 22



Die Aufnahme entstand anlässlich des Goldberger Taubenmarktes, der jeweils im Januar stattfand. — Einges. von Hedwig Lutz, Ring 18, in CH 9424 Rheineck/Schweiz, Hinterer Markt

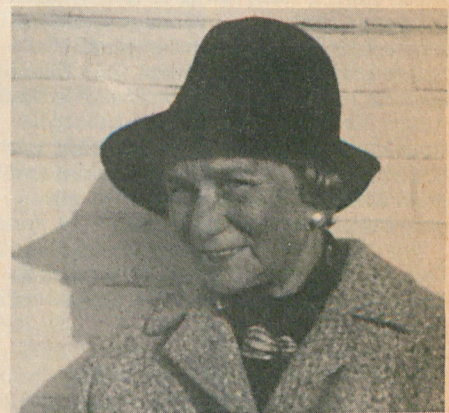
Zum 78. Geb. am 12. 2. 82 Frau Erna TRAUTWETTER, geb. Schmidt, Sälzerstr. 12, in 3250 Hameln 5, Talstr. 26

Zum 75. Geb. am 30. 12. 81 nachträglich Frau Charlotte SPEER, geb. Klar, Obere Radestr. 10, in 1000 Berlin 19, Angerburger Allee 4 a

Zum 72. Geb. am 14. 2. 82 Frau Elsbeth HOFFRICHTER, in 1000 Berlin 13, Heckerdamm 223

Zum 62. Geb. am 15. 2. 82 Frau Käthe SCHULZ, Oberring 55, in 6520 Worms 25, Theodor-Storm-Str. 88

Zum 60. Geb. am 16. 2. 82 Frau Elly HILKER, geb. Pusch, Wolfstr. 8, in 4800 Bielefeld 1, Kurt-Schumacher-Str. 16 e



Frau Charlotte Speer, geb. Klar

Gold mit Lorbeerblatt

Für 50 Jahre unfallfreies Fahren und faires Verhalten im Straßenverkehr erhielt der Fleischermeister und Viehkaufmann Kurt Dittelbach, Killerberg 4, in 8625 Sonnefeld, OT Oberwasungen 6, am 7. 1. 81 die goldene Ehrennadel mit Lorbeerblatt der deutschen Verkehrswacht.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Am 6. Dezember trafen sich die Mitglieder unserer Heimatgruppe mit den Freunden von der Hgr. Münsterberg zur letzten Zusammenkunft des Jahres, der »Vorweihnachtlichen Feier«. Über 120 Mitglieder und Gäste fanden sich in unserem Versammlungslokal mit den jungen und älteren Mitwirkenden zusammen.

Ein kurzer geschäftlicher Teil ging der gemeinsamen Kaffeetafel voraus. Im Schein der Kerzen führten die Gespräche hinüber zur Musik, den Liedern und Worten, die in uns weihnachtliches Geschehen wachrufen wollten.

Die Erzählungen von Elisabeth und Walter Reiprich und von Barbara Hlauska-Steffe waren eingebettet in weihnachtliche Weisen, gespielt von unserem Quartett und der Flötengruppe. Gemeinsam wurden die altvertrauten Weihnachtslieder gesungen. Nicht von großen Geschehnissen der Weltgeschichte berichteten diese Erzählungen, sondern von einfachen, fast armen Menschen, die dennoch viel stärker als wir heutzutage das Wunder der Weihnacht bewußt und froh erleben konnten. Es tut bitter not sich in unserer »reichen« und doch im Grunde »armen« Zeit wieder darauf zu besinnen, daß nicht die Geschenke das Wichtigste an Weihnachten sind. Mundartliche Verse von Lisbeth Schier, der Wechselgesang »Lobt ihr heil'gen Himmelschöre« und das »Transeamus« führten uns wieder einmal hin zur schlesischen Weihnacht.

Möge das Jahr 1982 den Menschen wieder mehr Ruhe und Besinnung bringen. Dies wünschen alle Mitglieder der Heimat-



Schulbild der Geburtsjahrgänge 1922/23/24 der kath. Volksschule Goldberg mit der Lehrerin Frau Ida Kerzel. — Einges. von Christine Mierswa, geb. Chrusz (Tochter des Braumeisters der Brauerei Neumann), 8490 Cham/Opf., Taubenbühlstr. 6

gruppe Goldberg in Bielefeld allen Freunden in fern und nah.
R. R.

Unsere nächste Veranstaltung ist die Jahreshauptversammlung am Sonntag, d. 17. Januar 1982 um 16 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, zu der wir nochmals unsere Mitglieder mit ihren Familien einladen. Ab 17.30 Uhr zeigt uns Herr Oberbürgermeister Herbert Kober (Münster) seinen Farbtourenfilm »Wiederentdecktes schönes Schlesien — Allein durch Niederschlesien und das Riesengebirge«. Dazu sind auch Gäste herzlich willkommen.

Am Sonnabend, d. 13. Februar 1982, um 20.00 Uhr findet unsere Karnevalsveranstaltung statt, ebenfalls im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Fröhlich und losgelöst von den Sorgen des Alltags wollen wir ein paar Stunden gemeinsam feiern. Zum Tanz spielt eine flotte Kapelle auf, die uns den nötigen Schwung vermitteln wird! Speisen und Getränke hält der Wirt für Sie bereit! Gute Laune bringen Sie bitte selbst mit! Damit auch ein recht buntes Bild im Saal entsteht, sollten Sie nach Möglichkeit in einem Kostüm erscheinen, wobei Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt sind. Die schönsten und originellsten Kostüme werden wir mit einem kleinen Preis auszeichnen.

Wir laden Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihren Besuch.
H. R.

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Zum Schlesierfaschingsball am Sonnabend, den 30. Januar 82, im Festsaal des Hofbräuhauses am Platzl sind für unsere Gruppe 2 Tische reserviert worden.

Eintrittskarten sind beim Unterzeichner und bei Gerhard Riedel, Aschheimerstr. 9, 8000 München 80, tel. 40 11 71, zum Preise von DM 11,— zu haben.

Abendkasse DM 14,— ohne Anrecht auf die reservierten Tische. Reservierte Plätze müssen bis 20 Uhr eingenommen werden; danach kein Anspruch.

Einlaß 18 Uhr, Beginn 19 Uhr, Ende 2 Uhr.

Erwin Grüttner

Gust.-Schiefer-Str. 32, 8000 München 50
Tel. 1 50 36 02

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München!

Der Einladung ihres Vorstandes zur diesjährigen Weihnachtsfeier am Samstag, den 6. 12. sind die Goldberg-Bunzlauer so zahlreich gefolgt, daß der dafür vorgesehene Saal in der Gaststätte Concordia tatsächlich nicht ausgereicht hat.

Schon beim Eintritt in den festlich geschmückten Raum gab es viel Ah und Oh's, denn die Vorstandschaft hatte sich wieder sehr viel Mühe gemacht, um der Feier den entsprechenden Rahmen zu verleihen.

Um Punkt 15 Uhr wurden die Kerzen am Baum und auf den Tischen angezündet und zur Eröffnung gemeinsam das alte deutsche Weihnachtslied »O du fröhliche . . .« gesungen.

Der 1. Vorstand, Landsm. E. Grüttner gab bei der Begrüßung der Freude Ausdruck über die große Zahl der Besucher und wies mit einfühlsamen Worten auf den

Sinn des Weihnachtsfestes hin. Möge der weihnachtliche Friede auch ausstrahlen auf die Spitzenpolitiker, damit wir auch in Zukunft von einer kriegerischen Auseinandersetzung verschont bleiben, so sagte er.

Darauf paßten die von unserem Landsm. Heinz Knappe vorgetragene Geschichte »Schlesische Heimkehr« und von unserer Ekert Edith ebenso gut interpretierte schlesische wie auch bayerische Weihnacht.

Feierlich und wehmütig zugleich stimmte uns das auf Tonband übertragene Läuten der Glocken von bekannten Kirchen unserer schlesischen Heimat.

Dazwischen erfreute uns Roland Knappe auf dem Klavier mit Weihnachtsliedern, die begeistert von allen mitgesungen wurden.

Selbstverständlich wurde auch so nebenbei den süßen Sachen auf den bereitgestellten Weihnachtstestern fest zugesprochen.

Eine ganz nette Idee hatte die Vorstandschaft, indem sie auf der Einladung gebeten hatte, es möge jeder ein kleines Geschenk mitbringen. Diese wurden dann in Form einer Tombola verlost, was in ausgelassener Stimmung geschah.

Christoph Knappe lockerte die Stimmung noch vollends auf mit seinem lustigen Gedicht von der Weihnachtsmaus, und danach kam dann endlich der langersehnte Nikolaus. Er ist für die Kleinen eine freudige Erregung; für die Großen aber immer wieder ein Erlebnis, zu sehen, wie aufgeregt die Kinder auch heute noch vor ihm stehen und ihr Gedicht oder Lied vortragen. Hochgelobt wurde von ihm das geschäftige Treiben der Frauen vor und während des Weihnachtsfestes. Dafür gab es besonders reichen Beifall.

Auch Baneder-Christian erntete viel Applaus, denn er hat ein langes Gedicht anlässlich des Namenstages des Hl. Nikolaus vorgetragen und ganz gegen das Gewohnte dem himmlischen Mann auch ein Geschenk in Form eines »himmlischen« Getränkes überreicht.

Gefreut haben sich natürlich auch die älteren Mitglieder der Heimatgruppe, die vom Nikolaus nie vergessen werden.

Natürlich wurde auch der 1. Vorsitzende vom Nikolaus beschenkt mit der Bedingung, daß auch er ein Gedicht aufsagen müsse, was natürlich allgemein bejubelt wurde.

Nach vielem Lachen und Erzählen und dem Gefühl der Zusammengehörigkeit ging man allmählich auseinander. — Am darauffolgenden Freitag konnten die Kegelfreunde der Heimatgruppe noch einmal feiern in ihrem Vereinslokal. Mit einer dampfenden Punschterriner war man in fröhlicher Stimmung.
M. B.

Heimatgruppe Goldberg-Haynau in Braunschweig

Zu einer vorweihnachtlichen Feier hatte die hiesige Heimatgruppe am 19. 12. 81 um 15.00 Uhr ins Haus der Bruderschaft eingeladen. Im festlich geschmückten Raum begrüßte Heimatfreund R. Vorwerk seine Landsleute. Erfreulicherweise waren auch wieder eine Anzahl Bolkenhainer Heimatfreunde zu unserer Feier erschienen.

Besinnliche und gute Worte sprach Heimatfreund R. Vorwerk in seiner Ansprache zum bevorstehenden Weihnachtsfest. In wohlausgewogener Folge wechselten dann die gesungenen Adventslieder und von Hei-

matfreunden vorgetragenen Weihnachtsgeschichten. Zur gemeinsamen Kaffeetafel gab es Christstollen und Streuselkuchen. Danach wurden von einigen Heimatfreunden noch etliche Geschichten in schlesischer Mundart vorgetragen, worüber viel gelacht wurde.

Heimatfreund R. Vorwerk wünschte dann allen seinen Landsleuten ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes »Neues Jahr«. Zum Abschluß dieser Feierstunde sangen wir das Lied »Kein schöner Land«.

R. Vorwerk

Jahreswechsel

Das alte Jahr liegt nun hinter uns. Wie es zu Ende ging, wissen wir. Alte Bräuche wurden in der alten Heimat gepflegt. Das Bleigießen am Silvester-Abend mit dem Deuten der Symbole gehörte auch dazu. Besonders junge Leute interessierte, zu erfahren, was das neue Jahr bringen würde — vielleicht eine baldige Heirat?

Das neue Jahr wurde mit Raketen, Glockengeläut und Feuerwerk eingeleitet. Was es uns bringen wird, steht in den Sternen.

Wie zu unserer Kinderzeit in der lieben alten Heimat so ist es auch hier Brauch, daß am Schlußgottesdienst des alten Jahres »Bis hierher hat mich Gott gebracht« und am Neujahrstag »Nun laßt uns gehen und treten mit singen und mit beten« gesungen wird.

Was haben wir in all den Jahren erleben müssen fern der geliebten Heimat. Die Hoffnung, wieder in sie zurückkehren zu dürfen, müssen wir wohl begraben.

Ich habe es persönlich erlebt, was in einem scheidenden Menschen in seinen letzten Stunden vorgeht als ich ihn in eine Heilanstalt brachte — wie er im Unterbewußtsein froh und glücklich ist, in der Meinung, jetzt fahren wir in die liebe alte Heimat. Es wird dann der ewige Friede in einer anderen Heimat sein.

So sind wir nun schon einige Tage im neuen Jahr und wieviele denken, was wird uns dieses Jahr bringen. So wie schwere Wolken am winterlichen Schneehimmel hängen, so sieht auch die politische Lage aus, wie wird es uns ergehen.

Nicht nur die große allgemeine Staatsverschuldung und die Arbeitslosigkeit machen dem Bundesbürger Sorgen, sondern auch die politischen Krisen in aller Welt, und manch einer steht vor der Frage, wie er durch das neue Jahr kommen wird, wie die Probleme zu lösen sind, die auf ihn zukommen.

Der Terror hat überall in der Welt derart bedrohliche Ausmaße angenommen, daß er schwer zu bekämpfen ist. Weiter ist der Rauschgifthandel und der Verbrauch der Drogen erheblich gestiegen, besonders bedroht ist unsere junge Generation.

Trotz allem, was auch geschehen wird und kann im neuen Jahr, wollen wir der Zukunft mit Zuversicht und Hoffnung entgegensehen, so daß wir in des Jahres letzten Stunden doch wieder sagen können: es ist doch wieder ein gutes, zufriedenstellendes Jahr gewesen.

Wilhelm Rothmann

Augsburger Str. 4, 8901 Stadtbergen



HAYNAU

Zum 95. Geb. am 23. 1. 82 Herrn Fabrikdirektor Paul HOFFMANN, in Hannover-Bemerode, An der Quelle 1

Zum 85. Geb. am 23. 1. 82 Frau Ida SCHIEDHELM, geb. Überschär, Mönchstr. 5, in 6521 Bechthelm, Marie-Luisen-Str. 32

Zum 80. Geb. am 18. 1. 82 Frau Anna WEBER, geb. Reiche, auch Schellendorf, in 5830 Schwelm, Flurstr. 13



Frau Anna Weber mit ihrem Sohn

Zum 77. Geb. am 31. 1. 82 Frau Friedel REICHE, geb. Kügler, Ring 29, in 8940 Memmingen, Eduard-Flach-Str. 42

Zum 72. Geb. am 19. 2. 82 Frau Charlotte MÄRGEL, geb. Graf, Liegnitzer Str. 15, in 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 70. Geb. am 5. 1. 82 Frau Käthe KNOLL, geb. Hänisch, Ring 56, in 2813 Eystrup, Im Weidehof 10, bei Tochter Christel Gödje



Klassenfoto der Untertertia III des Reform-Realgymnasiums Haynau aus dem Jahre 1929 mit Klassenlehrer Dipl.-Ing. Gose. — 1. Reihe: J. Thieme, Waldemar Drieschner, Siegfried Rappich, Hubert Schmidt, stehend: Roesinger, Eberhard Faehndrich, Kettlitz?, Dipl.-Ing. Gose, Sydow, Kurt Endermann, Schwarz, Felske, Till, 2. Reihe: ?, Nachtigall, Erna Hampel, Albert Groke, K. Jäckel?, sitzend: Kosch? — Einges. von Erna Hampel, 5300 Bonn 2 (Bad Godesberg), Kronprinzenstr. 44

Zum 62. Geb. am 13. 2. 82 Frau Gertrud FICHTNER, in 6290 Weilburg, Johann-Ernst-Str. 2

Zum 62. Geb. am 29. 1. 82 Frau Doris JENSCH, geb. Eckert, in 4350 Recklinghausen 92, Welter-Wenthe-Str. 21

Zum 52. Geb. am 12. 2. 82 Herrn Günter BÖHM, in 7920 Heidenheim 5, Emil-Nolde-Str. 15



SCHÖNAU

Zum 83. Geb. am 23. 1. 82 Frau Hanna GRAEVE, geb. Goldmann, Ring 23, in 3257 Springe/Deister 2 OT Bennigsen, Pappelweg 2

Zum 78. Geb. am 30. 1. 82 Herrn Werner GEHRMANN, Hirschberger Str. 56, in 5000 Köln 41, Heimbacher Str. 30

Zum 78. Geb. am 17. 2. 82 Frau Gertrud HELWIG, geb. Helbig, Ring Nr. 4, in 4770 Soest/Westf., Paradieser Weg 9

Zum 77. Geb. am 17. 1. 82 Frau Helene JÄKEL, geb. Ander, Ring Nr. 43, in DDR-9262 Frankenberg 1, Lerchenstr. 23

Zum 75. Geb. am 21. 1. 82 Frau Martha BEIBST, Ring 29, in 7210 Rottweil, Konrad-Witz-Str. 40

Zum 62. Geb. am 11. 2. 82 Frau Margarete ECKHARDT, geb. Dix, Luisenstr. 4, in 2120 Lüneburg/Ebensberg, Schneidemüller Str. 1

Zum 61. Geb. am 16. 2. 82 Frau Margarete HAHN, geb. Beer, Hirschberger Str. 24, in 4100 Duisburg-Großenbaum, Waldrebenweg 43

Zum 56. Geb. am 21. 1. 82 Herrn Simon STURM, Ehemann von Gretel Sturm, geb. Feulner, Hirschberger Str. 48, in 8702 Rimpfing ü. Würzburg, Schäferestr. 15

Zum 56. Geb. am 23. 1. 82 Frau Charlotte GUDER, Am Bahnhof 5, in 4400 Münster, Dodostr. 14

ALT-SCHÖNAU

Zum 89. Geb. am 29. 1. 82 Frau Emma STAHN, in 2300 Kiel, Gellerstr. 18 b

Zum 85. Geb. am 14. 2. 82 Frau Gertrud HÄRTEL, in 3422 Bad Lauterberg/Harz, Altersheim Kurpark

Zum 85. Geb. am 11. 2. 82 Frau Martha THÄSLER, geb. Peukert, und zum 82. Geb. am 8. 2. 82 ihrem Ehemann Herrn Reinhold THÄSLER, in 2175 Cadenberge N. E., Alter Postweg 88

Zum 82. Geb. am 18. 1. 82 Frau Hedwig TSCHENTSCHER, in 6208 Bad Schwalbach, Rheinstr. 9

Zum 81. Geb. am 23. 1. 82 Frau Frieda RÜFFER, in 3421 Barbis/Harz, Oberfeldstr. 40

Zum 81. Geb. am 9. 2. 82 Frau Ida TSCHENTSCHER, in 8550 Forchheim, Breitenloher Str. 24 b

Zum 75. Geb. am 8. 2. 82 Frau Käthe GENIESER, in 4804 Versmold, Eschweg

Zum 75. Geb. am 15. 2. 82 Herrn Artur THOMAS, in 3051 Lyhren über Wunstorf

Zum 71. Geb. am 26. 1. 82 Frau Frieda MEHWALD, in 2170 Hemmoor/Basbeck, Bei den Eichbäumen

Zum 69. Geb. am 15. 2. 82 Herrn Friedrich MEHWALD, in 8581 Creußen, Stockheim 27

Zum 62. Geb. am 20. 2. 82 Herrn Reinhard HOFFMANN, in 3211 Hallerburg über Elze

Zum 62. Geb. am 7. 2. 82 Herrn Richard TEUBER, in 4426 Ammeloe, Bez. Münster Nr. 121

Zum 57. Geb. am 14. 2. 82 Herrn Gerhard SOMMER, in 4551 Hattorf/Harz, Rotenbergstr. 19

Zum 56. Geb. am 8. 2. 82 Herrn Gerhard ARLT, in 2179 Neuhaus/Oste, Ostlandstr. 26

Zum 55. Geb. am 23. 1. 82 Frau Gerda MÄHLMANN, geb. Menz, in 4600 Dortmund

Zum 55. Geb. am 10. 2. 82 Herrn Fritz DRESCHER, in 2175 Cadenberge N.E., Schulstr. 9

Zum 51. Geb. am 2. 2. 82 Herrn Joachim LANGE, in 4816 Sennestadt, Lerchweg 57

ALZENAU

Zum 89. Geb. am 17. 2. 82 Herrn Alfred WEINHOLD, Nr. 30, in 5603 Wülfrath, Düsseldorf Str. 89

Zum 60. Geb. am 1. 2. 82 Frau Hildegard WALTER, geb. Killmann, in 3200 Hildesheim, Lilienthalstr. 3

Die Mitkonfirmanden und die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten wünschen alles Gute.

BAUDMANNSDORF

Zum 70. Geb. am 16. 2. 82 Frau Frieda WEINKNECHT, geb. Krusche, in 5983 Balve-Mellen, Zum Knapp 13

Zum 66. Geb. am 30. 1. 82 Frau Liesbeth STIFFEL, geb. Stein, in 4660 Gelsenkirchen-Buer, Im Rottwinkel

BIELAU

Zum 85. Geb. am 25. 1. 82 Frau Else STUMPE, geb. Walter, Lübener Str. 1, in 8632 Neustadt/Coburg, Marienstr. 7

BISCHDORF

Zum 57. Geb. am 1. 2. 82 Frau Lotte GROSSER, geb. Börner, Nr. 1, in DDR-8812 Seiffenhensdorf, Mönchsbergweg 41

Zum 57. Geb. am 20. 2. 82 Frau Inge JÜNGLING, geb. Lang, Nr. 22, in 914 S Avenue the East, Salt Lake City, Utah 84105

Zum 55. Geb. am 14. 2. 82 Frau Gerda JÜNGLING, geb. Heidorn, in 3012 Langenhagen, Königsberger Str. 35

DOBERSCHAU

Zum 71. Geb. am 3. 2. 82 Frau Herta HERTWIG, geb. Sauer, in 4787 Geseke, Mühlenstr. 14

EICHHORST

Zum 85. Geb. am 1. 2. 82 Herrn Paul KAULISCH, in 1000 Berlin 28, Alt Lübars 28

FALKENHAIN

Zum 83. Geb. am 16. 2. 82 Frau Ida HEPTNER, in 5176 Wiehl, Am Lindenberg 11

Zum 80. Geb. am 10. 2. 82 Frau Margarete SIEBELT, in DDR-8400 Riesa, Schwalbenweg 2

Zum 79. Geb. am 1. 2. 82 Frau Anna FRANZ, ohne Anschrift

GIERSDORF

Zum 81. Geb. am 1. 2. 82 Herrn Bruno TÖPSCH, Rothbrünnig, in DDR-5000 Erfurt

Zum 79. Geb. am 8. 2. 82 Frau Hildegard GILKE, in DDR-4860 Hohenmölsen

Zum 77. Geb. am 24. 1. 82 Frau Elisabeth AUST, in Borsum

Zum 77. Geb. am 27. 1. 82 Herrn Paul FREUDENBERG, in 3252 Bad Münder/Deister 1

Zum 75. Geb. am 27. 1. 82 Frau Frieda FIEBIG, in Warpstedt

GRÖDITZBERG

Zum 73. Geb. am 31. 1. 82 Frau Ruth BUCKWITZ, geb. Kanow, in 3130 Lüchow, Kirchstr. 15

Zum 62. Geb. am 1. 2. 82 Frau Helene LIEBIG, geb. Reinsch, in 4783 Anröchte 3

Zum 61. Geb. am 19. 1. 82 Frau Gertrud REINSCH, geb. Wittig, in 4783 Anröchte 3, Schrewenstr. 2

HARPERSDORF

Zum 81. Geb. am 31. 1. 82 Herrn Paul WAGENKNECHT, in 1000 Berlin 20, Ameisenweg 35

Zum 78. Geb. am 6. 2. 82 Frau Martha LANGE, geb. Pormann, in 5100 Aachen, Schönathstr. 19

Zum 76. Geb. am 17. 2. 82 Herrn Erich WEINHOLD, in 3220 Alfeld/Förste, Lindtor 16

Zum 62. Geb. am 5. 2. 82 Frau W. BORRMANN, geb. Neumann, in Borsum bei Hildesheim

Zum 61. Geb. am 4. 2. 82 Frau Herta SEIDEL, geb. Überschär, in 8671 Kirchenlamitz, Fuchsmühlenweg 51

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 82. Geb. am 18. 1. 82 Herrn Erich GRUNDMANN, auch Goldberg, Tischlerei Wolfsstr. 7, in 2808 Barrien, Hauptstr. 18

Zum 67. Geb. am 7. 1. 82 nachträglich Frau Johanna PRIESEMUTH, geb. Grundmann, in DDR-4800 Naumburg, Lindenring 26 II

Buchbestellung

— „Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch“ v. Ernst Schenke	DM 19.80	— „Lache mit Lommel“	DM 10.80
— „Das Riesengebirge in 144 Bildern“	DM 26.80	— „Große Deutsche aus Schlesien“ v. Dr. H. Hupka	DM 29.80
— „Niederschlesien in 144 Bildern“	DM 26.80	— „Die Flucht — Niederschlesien 1945“ v. Rolf O. Becker	DM 34.00
— „Schlesien“ Bildband von Hans Niekrawitz	DM 38.00	— „Der Kampf um Schlesien“ v. H. v. Ahlfen	DM 29.80
— „Die Knoblauchschiende“ von Barbara Strehblow	DM 14.80	— Große Schlesienkarte Maßstab 1:300000, Größe ca. 100X137 cm, 6-farbig	DM 13.00
— „Matka mit den bloßen Füßen“ v. Erle Bach	DM 19.80	— Kreiskarte Goldberg-Haynau (1:100000)	DM 6.00
— „Höhen und Tiefen“ v. Hanna Reitsch	DM 29.80	— „Das Turmgespenst von Goldberg“ v. Siegfried Guhl	DM 17.50
— „Fliegen — mein Leben“ v. Hanna Reitsch	DM 28.00	— Mein Ahnenpaß	DM 8.00
— „Das Unzerstörbare in meinem Leben“ v. Hanna Reitsch	DM 14.80	— Liebes altes Lesebuch	DM 30.00
— „Licht fällt auf alle Straßen“ v. Hanns Kappler	DM 9.80	— Stätten der Erinnerung von Grundmann	DM 36.00
— „Das letzte Märchen“ v. P. Keller	DM 19.80	— „Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik“ von Grundmann	DM 36.00
— „Bergkrach“ v. P. Keller	DM 4.80	— „Kunstwanderungen im Riesengebirge“ von Grundmann	DM 36.00
— „Das Märchen von den deutschen Flüssen“ von P. Keller	DM 3.00	— „Typisch schlesisch“ v. Hajo Knebel	DM 26.80
— „Das königliche Seminartheater“ v. P. Keller	DM 3.00	— Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier	DM 9.90
— 4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750	DM 25.00	— „Die Reise ins Schlesierland mit Wilhelm Menzel“	DM 32.00
— Puzzle-Spiel „Heimat Schlesien“	DM 12.00	— „Schlesien — Städte und Landschaften“ v. Dr. H. Hupka	DM 29.80
— Übersichtskarte Niederschlesien (Ortsnamen dt.-poln.)	DM 5.00	— „Odorsaga“ v. Ruth Storm	DM 24.00
— „Wie's einst war bei uns daheim“ Erzählungen v. H. Scholz in Leinen — Sonderpreis	DM 13.70	— „Schlesische Miniaturen“ v. Fedor Sommer	DM 6.80
— „Bergauf und Bergab“ v. Marg. Hampf-Solm	DM 5.00	— „Die Zillertaler“ v. Fedor Sommer	DM 9.80
— „Sagen vom Rübezahl“ v. Johann d'Oensch	DM 3.00	— „Neue Bolkenhalner Heimat-Blätter“ - Fedor-Sommer-Gedenkeft -	DM 3.00
— Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetenland 1944/1945	DM 29.80	— „Schlesien in Farbe“ Bildband v. W. Schwarz	DM 49.00
— „De Schläsing vu hüb'm und drüb'm“ von Gerhard Wilhelm	DM 3.80	— „Schlesisch“ v. W. E. Peuckert	DM 15.00
— „Himmel der Heiterkeit“ von Alfons Hayduk	DM 16.80	— „Wull geschpeißam“ von Robert Sabel	DM 12.80
— „Der frohe Wandersmann“ heitere Gedichte und Balladen	DM 1.—	— „Quietschvergnügt“ von Hermann Bauch	DM 12.80
		— „Huch de Schläsing“ von Hermann Bauch	DM 12.80

An den Verlag
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Postfach 21
3000 Hannover 68

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Gebirgskarte des Riesengebirges
4farbig
einschl. Verpackung u. Versand
DM 18,—



Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1908, 1909 und 1910. — Einges. von Anna Hainke, 5900 Siegen 1, Im Neuen Hof 2

HOCKENAU

Zum 90. Geb. am 19. 2. 82 Herr Oskar SCHOECHERT, in 6748 Bergzabern, Steinfelderstr. 18

Zum 75. Geb. am 22. 1. 82 Frau Helene MAIWALD, in DDR-5230 Sommerda, Straße der Einheit 70

Zum 73. Geb. am 28. 1. 82 Frau Hedwig ESSER, geb. Baumert, in 4150 Krefeld, Am Kinderhort 15

Zum 67. Geb. am 26. 12. 81 nachträglich Frau Selma STELZER, geb. Müller, in 8593 Tirschenreuth, Kanonikus-Mehler-Str. 15

HOHENDORF

Zum 75. Geb. am 8. 1. 82 nachträglich Frau Emma PRESSPICH, geb. Scholz, Riemberg, in 8757 Karlstein, Beethovenstr. 1

HOHENLIEBENTHAL

Zum 81. Geb. am 28. 1. 82 Frau Berta WILLER, geb. Wildner, in 4800 Bielefeld, Walkenweg 14

Zum 80. Geb. am 10. 2. 82 Herr Willi KOCH, in DDR-3720 Blankenburg, Regensteinweg 1

Zum 79. Geb. am 8. 1. 82 nachträglich Frau Frieda MERKEL, in 5227 Windeck 1-Rosbach/Sieg, Gerhart-Hauptmann-Str. 9
Zum 79. Geb. am 27. 1. 82 Herr Richard WITTEW, in 8501 Schwaig b. Nürnberg, OT Johannisthal, Friedenstr. 14 b

Zum 78. Geb. am 19. 1. 82 Frau Ida KINDLER, geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf.

Zum 75. Geb. am 25. 12. 81 nachträglich Herr Reinhard HOFFMANN, in 4431 Metelen/Westf., Sonnenbrink 3

Zum 73. Geb. am 22. 1. 82 Frau Elfriede THIEMT, geb. Göhlich, in 3355 Kalefeld 2-Sebexen, Gandersheimer Str. 14

Zum 73. Geb. am 8. 2. 82 Herr Leonhard MACK, in 3422 Bad Lauterberg 1, Lessingstr. 2

Zum 71. Geb. am 20. 2. 82 Frau Berta PISCHNY, geb. Frömberg, in 4836 Herzebrock 2, St.-Norbert-Str. 8

Zum 70. Geb. am 10. 2. 82 Frau Meta KLOSE, geb. Reich, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 164

Zum 70. Geb. am 17. 2. 82 Frau Meta THIEMT, geb. Beer, in 3202 Bad Salzdetfurth, Ahornallee 16

Zum 70. Geb. am 18. 2. 82 Frau Martha KONRAD, geb. Herbst, auch Tiefhartmannsdorf, in 4540 Lengerich/Westf., Ladbergerstr. 44

Zum 69. Geb. am 8. 2. 82 Frau Klara MEFFERT, geb. Rüffer, in 2800 Bremen 1, Weizenkampstr. 142

Zum 68. Geb. am 14. 2. 82 Frau Frieda FRÖMBERG, geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

Zum 64. Geb. am 6. 2. 82 Herr Gustav GEISLER, in DDR-8021 Dresden, Ulbersdorfer Weg 13

Zum 62. Geb. am 9. 2. 82 Frau Elfriede DITTRICH, geb. Radschun, in 3422 Bad Lauterberg 1, Silkeroder Str. 30

Zum 61. Geb. am 19. 2. 82 Frau Berta MÜLLER, in 8600 Bamberg 44, Luisenstr. 7, bei Eidenmüller

Zum 60. Geb. am 13. 2. 82 Frau Helene SCHNEIDER, geb. Reppel, in 6620 Völklingen-Geislautern, Ludweiler Str. 102 a

Zum 60. Geb. am 20. 1. 82 Frau Ursula JÜRGENS, geb. Umlauf, in 2970 Emden, Emsiger Weg 5

Zum 58. Geb. am 1. 2. 82 Herr Günther GRÜNDEL, in 4000 Düsseldorf 1, Marienstr. 21

Zum 57. Geb. am 17. 2. 82 Frau Margarete ARENDT, geb. Renner, in 3422 Bad Lauterberg 1, Am Mühlengraben 5

Zum 57. Geb. am 17. 2. 82 Herr Gerhard EXNER, in 4800 Bielefeld, Hagenkamp 27

Zum 56. Geb. am 15. 2. 82 Herr Bruno SCHWANITZ, in 5000 Köln 80, Schlehubischer Weg 7 a

Zum 55. Geb. am 28. 1. 82 Herr Bernhard KINDLER, in 4630 Bochum 6, Ostpreußenstr. 239

JOHNSDORF

Zum 78. Geb. am 6. 2. 82 Frau Meta

GRALLERT, geb. Porrmann, in 4533 Laggenbeck/Westf., Freiherr-vom-Stein-Str. 69

KAUFFUNG

Zum 88. Geb. am 18. 2. 82 Herr Martin LANGER, Hauptstr. 55, in 8643 Hain 4, Post Küps

Zum 87. Geb. am 15. 2. 82 Frau Gertrud GEISLER, geb. John, Tschirnhaus 2, in 8647 Stockheim/Reitsch, Glosbergerstr. 4

Zum 84. Geb. am 6. 2. 82 Herr Willy SCHLOSSER, Hauptstr. 72, in 4430 Steinfurt 1, Droste-Hülshoff-Str. 25

Zum 83. Geb. am 30. 1. 82 Frau Hedwig OPITZ, geb. Friemelt, Hauptstr. 214, in 3204 Nordstemmen, Oder-Neiße-Weg 45

Zum 82. Geb. am 17. 2. 82 Frau Selma MENZEL, geb. Mehwald, Schulzengasse 13, in 5902 Netphen-Deuz, Irle-Siedlung 6

Zum 79. Geb. am 14. 2. 82 Frau Elfriede DECKWER, geb. Linke, in 4400 Münster, Gorerderstr. 1/103

Zum 79. Geb. am 19. 2. 82 Frau Selma SZYMANSKI, geb. John, Hauptstr. 99, in 8640 Kronach - Gehülz - Brand 295

Zum 78. Geb. am 21. 1. 82 Frau Frieda TRAUSE, geb. Zobel, Hauptstr. 199, in 8591 Brand/Oberpf., Fuhrmannsreuth 13

Zum 77. Geb. am 6. 2. 82 Herr Willi WOLF, Am Bahnhof Nieder-Kauffung 5, in 5810 Witten/Ruhr, Oberstr. 50

Zum 77. Geb. am 2. 2. 82 Frau Selma APEL, geb. Doms, Lest-Kauffung, in 6340 Dillenburg, Hollerstr. 1

Zum 75. Geb. am 31. 1. 82 Frau Gertrud FRÖHLICH, geb. Leppin, Hauptstr. 202, in 7560 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 71. Geb. am 24. 1. 82 Herr Dr. Karl-Heinz BURKERT, Hauptstr. 210, in 7050 Waiblingen, Eichendorff-Str. 10

Zum 71. Geb. am 11. 2. 82 Frau Helene DIENST, geb. Kahler, An den Brücken 14, in 4130 Moers 2, Drinhausstr. 35

Zum 71. Geb. am 4. 2. 82 Frau Gertrud SYGOR, geb. Stief, Kirchsteg 6, in 5880 Lüdenscheid, Bayernstr. 37

Zum 71. Geb. am 8. 2. 82 Herr Paul LUDWIG, (Ehemann von Elisabeth, geb. Kanja), Dreihäuser 7, in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 40 d

Zum 71. Geb. am 20. 2. 82 Frau Else HOLZBECHER, geb. Zimmerling, Hauptstr. 180, in 3361 Förste/Harz, Ochsen-gasse 12

Zum 70. Geb. am 27. 1. 82 Frau Frieda HANSCH, geb. Cinskowski, Hauptstr. 20, in 3361 Förste, Hauptstr. 38

Zum 70. Geb. am 23. 1. 82 Herr Kurt FRIEBE, Hauptstr. 104, in 6790 Landstuhl, Sonnenstr. 12

Zum 70. Geb. am 2. 2. 82 Frau Erika ALT, geb. Weber, Hauptstr. 88, in 4130 Moers 1-Vinn, Leibnizstr. 6

Zum 67. Geb. am 5. 2. 82 Frau Margarete ROSE, geb. Bergel, Wiedmuthweg 3, in 8372 Zwiesel, Böhmerwaldstr. 22

Zum 66. Geb. am 8. 2. 82 Frau Martha SCHIEFER, Hauptstr. 24, in 8391 Spechtb. Untergriesbach

Zum 65. Geb. am 26. 1. 82 Herr Helmut SCHUBERT, Hauptstr. 91, in 4100 Duisburg 14, Trompeterstr. 43

Zum 62. Geb. am 30. 1. 82 Herr Artur FINGER, in 8395 Hauzenberg, Im Mittel-feld 2

Zum 61. Geb. am 28. 1. 82 Herr Walter FRIEBE, Hauptstr. 104, in 8000 München, Heil- u. Pflegeanstalten, Casinostr. 2

Zum 61. Geb. am 29. 1. 82 Frau Charlotte BERGER, geb. Gaidler, Hauptstr. 102, in 3201 Henneckenrode b. Hildesheim

Zum 61. Geb. am 30. 1. 82 Herrn Georg HÄRTEL, An den Brücken 15, in 5920 Hüttental-Weidenau, Stettiner Str. 22

Zum 61. Geb. am 19. 2. 82 Frau Else PÜSCHEL, Hauptstr. 118, in 6000 Frankfurt/M. 50, Engelstaler Str. 75

Zum 61. Geb. am 15. 2. 82 Herrn Franz MARECK, (Ehemann von Lotte, geb. Reinsch), Tschirnhaus 9 Krankenhaus, in DDR-9610 Glauchau, Elisabethstr. 1

Zum 61. Geb. am 15. 2. 82 Frau Anneliese FRIEBE, geb. Schönknecht, in 6800 Mannheim, Seckenheimer Str. 79

Zum 60. Geb. am 28. 1. 82 Frau Ilse MACK, geb. Zinnecker, Hauptstr. 73, in 6900 Heidelberg 1, Steinhofweg 29

Zum 60. Geb. am 6. 2. 82 Frau Anna AICHELE, geb. Feilhauer, Elsnersiedlung 2, in 7220 Schweningen/Neckar, Sturmbühlstr. 145

Zum 60. Geb. am 11. 2. 82 Herrn Fritz KLOSE, Kirchsteg 14, in 5300 Bonn-Endenich, Ditfriedstr. 3

Zum 60. Geb. am 11. 2. 82 Frau Elli WILSCH, geb. Püschel, Kirchsteg 2, in 4000 Düsseldorf, Krahenbergstr. 35

Zum 56. Geb. am 21. 1. 82 Herrn Willi ADOLPH, Tschirnhaus 2 a, in 3220 Alfeld, Ravenstr. 9

Zum 56. Geb. am 27. 1. 82 Frau Edith BETTERMANN, geb. Opitz, Hauptstr. 214, in 4100 Duisburg 12, Hilfswerkstr. 40

Zum 56. Geb. am 6. 2. 82 Herrn Gunter RICHTER, Hauptstr. 159, in 7919 Bellenberg Krs. Illertissen, Am Kirchberg 4

Zum 56. Geb. am 6. 2. 82 Herrn Werner RICHTER, Hauptstr. 159, in 3200 Hildesheim, Hardenbergstr. 8

Zum 52. Geb. am 15. 2. 82 Herrn Gerhard KLEINERT, Tschirnhaus 1 a, in 8395 Hauzenberg b. Passau

Zum 51. Geb. am 26. 1. 82 Herrn Heinz REICHSTEIN, An den Brücken 2, in 8000 München 9, St.-Martin-Str. 11

Zum 51. Geb. am 6. 2. 82 Frau Dorothea GÖTZ, geb. Blümel, Hauptstr. 56, in 8500 Nürnberg, Frauenlobstr. 3

Zum 51. Geb. am 15. 2. 82 Herrn Hans Joachim FLOTH, Hauptstr. 161, in 4800 Bielefeld, Niedermühlenkamp 10 b

Zum 50. Geb. am 6. 2. 82 Frau Brigitte HIELSCHER, geb. Käse, Hauptstr. 68, in 4952 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 50. Geb. am 28. 1. 82 Herrn Claus Armin UNGER (Ehemann von Renate, geb. Mertin), Stempel 3, in 3204 Nordstemmen, Obere Straße

KLEINHELMSDORF

Zum 80. Geb. am 22. 1. 82 Frau Monika GRÜNDEL, geb. Arnold, in 3201 Giesen OT Groß-Förste, Im Meere 12

Zum 79. Geb. am 17. 2. 82 Herrn August LANGE, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 72

Zum 76. Geb. am 30. 1. 82 Herrn Franz FLADE, in 4440 Rheine 11, Rektor-Kuper-Str. 25

Zum 55. Geb. am 1. 1. 82 nachträglich Herrn Alfred TEUBER, in 3420 Herzberg/Harz, Sieberstr. 50

KONRADSDORF

Zum 70. Geb. am 6. 12. 81 nachträglich Herrn Erwin GRUSCHWITZ, in 2805 Stuhr 3, Kälberstr. 6

KONRADSWALDAU

Zum 83. Geb. am 12. 2. 82 Herrn Oskar NIXDORF, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 37

Zum 80. Geb. am 19. 2. 82 Frau Minna LAMPRECHT, geb. Sauer, in 4440 Rheine 11, Am Kellersberg 13

Zum 76. Geb. am 5. 2. 82 Frau Anna BÖRNER, in 4800 Bielefeld 1, In den Barkwiesen 46

Zum 71. Geb. am 25. 1. 82 Frau Elsbeth MENZEL, geb. Pätzold, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 28

Zum 70. Geb. am 9. 2. 82 Frau Hedel SELIGER, geb. Kuppe, in 5100 Aachen, Melatenerstr. 112

Zum 69. Geb. am 14. 1. 82 nachträglich Herrn Arthur BEER, in 4440 Rheine 11-Elte, Wellertstr. 7

Zum 65. Geb. am 11. 2. 82 Herrn Alfred TREUTLER und zum 61. Geb. am 8. 2. 82 seiner Frau Dora, geb. Schirner, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 15

Zum 54. Geb. am 17. 2. 82 Frau Edith BACHMANN, geb. Sauer, in 5000 Köln 90, Lärchenweg 2

Zum 51. Geb. am 30. 1. 82 Frau Martha BURDA, geb. Scholz, in 5173 Aldenhoven, Jülicher Str. 20

Zum 51. Geb. am 5. 2. 82 Frau Brigitte HIELSCHER, geb. Käse, in 4952 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 50. Geb. am 10. 1. 82 nachträglich Herrn Martin BEER, in 4790 Paderborn, Im Lichtenfelde 34

Allen Konradswaldauer Heimatfreunden ein gesundes und frohes Neues Jahr und ein baldiges Wiedersehen bei unserem Ortstreffen am 29. 5. 82 wünscht für alle
Günter Langer

LEISERSDORF

Zum 68. Geb. am 1. 2. 82 Frau Gerda SCHOLZ, geb. Brömmer, in 2111 Undeloh, Osterdieksfeld 29

Zum Geburtstag am 10. 2. 82 Herrn Paul HÄRTEL, in 8500 Nürnberg, Friedrichstr. 36

Zum 54. Geb. am 27. 1. 82 Frau/Herrn W. HÄRTEL, in Wutzendorf, Kr. Coburg

Zum 48. Geb. am 15. 1. 82 Frau Irmgard GREWE, geb. Heinemann, in 3403 Friedland 1, Teichstr. 17

LOBENDAU

Zum 83. Geb. am 7. 2. 82 Herrn Oskar BEUL, in 1000 Berlin 30, Kirchbergstr. 15/16

Zum 81. Geb. am 23. 1. 82 Frau Agnes GEISLER, geb. Kahms, in DDR-2801 Brenz b. Ludwigslust

Zum 78. Geb. am 17. 2. 82 Frau Martha SIEBER, in 5992 Nachrodt-Einsal, Hermann-Löns-Weg 58

Zum 63. Geb. am 18. 1. 82 Frau Gertrud RIEDEL, geb. Melzer, in DDR-7050 Leipzig, Mariannenstr. 119

Zum 62. Geb. am 5. 2. 82 Frau Erna BOCK, geb. Müller, in 5992 Nachrodt, Bachstr. 17

LUDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 21. 2. 82 Herrn Oswald STUMPE, in 4400 Münster/Roxel, Uhlandstr. 6

Zum 70. Geb. am 31. 12. 81 nachträglich Herrn Walter KUHNT, in DDR-7961 Schlabendorf ü. Lukau

Zum 52. Geb. am 6. 1. 82 nachträglich Herrn Walter KUHNT und seiner Frau Gerda, in 3388 Bad Harzburg 5, Sandstr. 25

MÄRZDORF

Zum 85. Geb. am 21. 1. 82 Frau Selma KRETSCHMER, in DDR-8501 Hauswalde b. Dresden, bei Sohn Günter

Zum 77. Geb. am 19. 2. 82 Herrn Paul SCHEPS, in DDR-9273 Oberlungwitz

Zum 76. Geb. am 20. 2. 82 Herrn Willi SCHOLZ, und zum 71. Geb. am 22. 1. 82 seiner Frau Frieda SCHOLZ, geb. Kretschmer, in DDR-5801 Hauswalde b. Dresden

Zum 72. Geb. am 18. 2. 82 Herrn Erhard MESCHTER, in 2818 Syke, Steimker Str. 124

Zum 70. Geb. am 6. 2. 82 Herrn Fritz WALTER, in 3200 Hildesheim, Stralsunder Str. 8

Zum 69. Geb. am 12. 2. 82 Herrn Erich WALTER, in 8501 Unternibitz 48

Zum 67. Geb. am 14. 3. 82 Herrn Erich SCHWABE, in 5330 Königswinter 41, Boltenstandplatz

Zum 60. Geb. am 12. 2. 82 Frau Liesbeth BINAR, geb. Sopora, in 2803 Weyheleeste, Kirchstr. 48

*Zum 60. Geb. am 12. 2. 82 Herrn Richard SCHÄFER, in 5805 Breckerfeld, Pastor-Hell-Weg 7

Die Mitkonfirmanden und die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten wünschen alles Gute.

Zum 51. Geb. am 5. 1. 82 nachträglich Frau Dora WINTER, geb. Schönfelder, in 4100 Duisburg, Duissenstr. 79

MICHELSDORF

Zum 73. Geb. am 23. 1. 82 Herrn Richard GÜNTHER, in 5983 Balve 8, Wocklumer Allee 3

Zum Geburtstag am 19. 1. 82 Herrn Reinhold LÖSCHE, in 3456 Eschershausen, Ringstr. 9

MODELSDORF

Zum 86. Geb. am 29. 1. 82 Herrn Kantor Max SCHULZE, in DDR-8901 Buchholz Kr. Görnitz

Zum 65. Geb. am 18. 1. 82 Frau Melanie BLEUL, in DDR-1700 Jüterborg, Straße der Befreiung 95

Zum 55. Geb. am 21. 1. 82 Frau Gerda SEEWALD, in DDR-8901 Buchholz Kr. Görnitz

Hirsche à la Modelsdorf!

Man denke nun nicht schon wieder an ein Hirschragout. Gemeint sind hier ein Gespann fuchsfarbene Pferde vom Schlage der Oldenburger. Sie waren mir als 17-Jährigem anvertraut worden und für mich wieder eine Nummer zu groß. Pferde wurden noch groß geschrieben, 4 Uhr wecken, bis 5 Uhr Pflege. Einen ausgedienten Schlitten zog ich in die Boxen, um überhaupt die Rückenpartien zum Säubern zu erreichen. Da war doch in Woitzdorf eine Familienfeier in der Verwandtschaft des Bauern fällig, Kindstaufe. Zu diesem Zweck erhielt ich den Auftrag, mit Roß und Wagen für die Kirchfahrt in Woitzdorf zu erscheinen. Das beste Geschirr wurde den Pferden angelegt, den besten Wagen schwarz rundum verglast. Alles verlief im Tagesablauf so wie es sich gehört. Aber man soll den Tag nicht

vor dem Abend loben, hielt er doch für mich noch eine Misere bereit.

Es war üblich, die Rösser von ihrem Geschirr vor der Stalltür zu befreien. Da blieb doch einem, sowieso nicht so charakterfesten Gaul, das Kumet auf den Ohren hängen. Hierzu sei gesagt, daß Pferde auf Kopf und Ohren besonders empfindlich sind. Wie eine Hirsch machte er eine Kehrtwendung, hinaus aus dem Hof in die Feldmark. Nach dem Einfangen war die Bescherung groß, den besten Putz an Halfter und dergleichen hatte er durch das Feld geschleift. Während Hugo der Bauer nichts ahnend in Woißdorf feierte, lief ich in meiner Verzweiflung mit dem verdorbenen Zeug zum Dorfsattler, in der Hoffnung, daß er wieder was rechtes daraus zu machen verstünde. Leider versprach mir sein Gesichtsausdruck überhaupt nichts. So durfte ich mich auf eine Lektion für den nächsten Tag gefaßt machen. Ich glaube mich zu erinnern, daß es sie nicht gab.

Da es hier um Pferde geht, möchte ich über die Bezeichnung Pferd noch ein kleines Geschichtchen anhängen:

MERKE!

Das Pferd ist ein Herrentier
und läßt sich nicht gern von einem
Esel führen.

NEUDORF a. GRÖDITZBERG

Zum 91. Geb. am 19. 1. 82 Frau Elfriede HEYLAND, geb. Keil, in 2082 Heidgraben b. Uetersen, Schulstr. 21

Neudorfer Heimatlied

von Pastor Erdmann

Von meiner Heimat will ich singen,
von meiner Heimat lieb und traut,
wo über Feld und Wald und Fluren
der Gröditzberg herniederschaut!
Wie weh ist mir, wenn ich muß scheiden,
wie froh bin ich, kehr ich zurück,
denn seine Heimat lang zu meiden,
das nimmt dem Herzen Ruh und Glück!

Wie lieblich liegst du in dem Tale,
wie schön ist deine Blütenpracht!
Wie viele Blumen in den Gärten,
daß nur vor Lust das Herze lacht.
Und auf den Feldern wachsen Saaten
im warmen Sommersonnenschein!
Und grüne Wälder, saftige Wiesen,
die läßt uns Gott der Herr gedeihn!

Steig ich vom Hockenbergs hernieder,
seh von der Heide ich herab —
so denkt mein Herz der teuren Heimat
ihr treu zu bleiben bis ins Grab.
Ich seh den Turm der Kirche ragen,
ich seh, wo meine Toten ruhn!
Ich seh die Menschen, all die Lieben,
wie sie ihr Tagewerk freudig tun!

Von meiner Heimat will ich singen,
von meiner Heimat lieb und traut,
daß des allmächtigen Gottes Auge
stets gnädig auf sie nieder schaut!
Vom Lindenhof bis hin zum Schlosse,
vom Gröditzberg bis Hockenau,
das alles ist die teure Heimat,
die ich im Geiste immer schau.

Vers 1 — 4

O Neudorf, du mein Heimatdorf,
wie bist du lieb und traut,
o Neudorf, du mein Heimatdorf,
wie bist du lieb und traut!

NEUKIRCH

Zum 79. Geb. am 21. 1. 82 Herr Oskar HINDEMITH, in 3303 Vechelde, Hindenburgstr. 14

Zum 60. Geb. am 13. 1. 82 nachträglich Frau Helene MARGGRAF, geb. Menzel, in 4052 Korschenbroich 2, Haus-Randerath-Str. 5

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 28. 12. 81 Herr Bruno ACHTZEHN und Frau Gertrud, geb. Langner, in 3300 Braunschweig, Marienstr. 33 I

Wir gratulieren dem Jubelpaar nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

NEUKIRCH-ROSENAU

Zum 78. Geb. am 26. 1. 82 Frau Selma SPEER, geb. Dreißig, in 4800 Bielefeld 1, Klopstockstr. 18

NEUWIESE

Zum 78. Geb. am 7. 2. 82 Herr Robert BITTNER, in 5920 Bad Berleburg-Elsoff, Kirchstr. 1

PANTHENAU

Zum 68. Geb. am 21. 1. 82 Herr Ernst STIFFEL, in 4650 Gelsenkirchen-Buer, Im Rottwinkel

PILGRAMSDORF

Zum 87. Geb. am 18. 1. 82 Herr Hugo RUDOLPH, in 3201 Hotteln Krs. Hildesheim

Zum 87. Geb. am 8. 2. 82 Frau Berta EICHLER, geb. Zacharias, in 5203 Oberdreisbach, Höhe 21, bei Josef Jabczynski

Zum 83. Geb. am 19. 1. 82 Herrn Alfred STEFFEN und zum 81. Geb. am 21. 1. 81 seiner Frau Minna STEFFEN, auch Neuwiese, in CH-8472 Seuzach, Oberwiesenstr. 7

Zum 78. Geb. am 21. 1. 82 Frau Anna DÖHRING, geb. Lips, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr. 19

Zum 72. Geb. am 13. 2. 82 Herrn Oskar GROSSER, in DDR-7501 Leuthen, Koschendorfer Str. 2

Zum 60. Geb. am 13. 2. 82 Herrn Kurt HOFERICHTER, in 5630 Remscheid, Emilienstr. 19

Zum 58. Geb. am 30. 1. 82 Frau Hildgard JABCZYNSKI, geb. Zacharias, in 5203 Oberdreisbach, Höhe 21

Zum 57. Geb. am 12. 2. 82 Frau Christa GIRKE, in 3201 Ahrbergen, Am Seeberg 6

Zum 52. Geb. am 31. 1. 82 Frau Gisela WOLF, in 5880 Lüdenscheid, Worthnocken 11

Zum 52. Geb. am 16. 2. 82 Frau Gerda WALTER, geb. Fluhe, in 2805 Stuhr 3, Wolfhooper Str. 3

Zum 52. Geb. am 31. 1. 82 Frau Giesela WOLF, in 5880 Lüdenscheid, Worthnocken 11

POHLSDORF

Zum 79. Geb. am 2. 1. 82 nachträglich Frau Martha SCHNEIDER, geb. Löbel, in 4320 Hattingen/Ruhr, Kameradenweg 7.

Wir wünschen Frau Schneider, die seit Februar 1980 das Bett hüten muß, baldige Genesung.

Zum 78. Geb. am 3. 2. 82 Frau Martha LANGNER, in 4807 Borgholzhausen, Berghausen 75

POHLSWINKEL

Zum 80. Geb. am 2. 2. 82 Herr Josef WITTIG, in 4950 Minden/Westf., An der Landwehr 19 b

PROBSTHAIN

Zum 83. Geb. am 21. 1. 82 Frau Frieda ZIEGERT, geb. Seifert, Anschrift unbekannt

Zum 81. Geb. am 21. 1. 82 Frau Helene KRISCHKE, in 4535 Westerkappeln, Wietkamp 2

Versehentlich wurde Frau Krischke in unserer Dezember-Ausgabe zum 81. Geb. am 22. 12. 81 gratuliert.

Zum 81. Geb. am 11. 2. 82 Herrn Alfred WILLENBERG, in DDR-7701-Weißkollm

Zum 79. Geb. am 8. 2. 82 Herrn Hermann FUCHS, in DDR-8901 Mengelsdorf b. Görlitz

Zum 77. Geb. am 30. 1. 82 Herr Bruno PÄTZOLD, in 3415 Hattorf, Kirchstr. 15

Zum 77. Geb. am 14. 2. 82 Herrn Martin KLINKE, in 3071 Wietzen 286, Krs. Nienburg

Zum 76. Geb. am 17. 2. 82 Frau Frieda BRENDEL, in 8852 Neuburg, Münchener Str. 310

Zum 71. Geb. am 29. 1. 82 Frau Hildgard RIND, in 3415 Hattorf/Harz, Altenheim Stimerling

Zum 70. Geb. am 31. 1. 82 Frau Gertrud SCHNEIDER, geb. Priesner, in DDR-9412 Schneeberg 3 (Erzgeb.)

Zum 67. Geb. am 7. 2. 82 Frau Ruth BABUCKE, geb. Hetzer, in DDR-4020 Halle/Saale, Meneburger Str. 7

Zum 64. Geb. am 13. 2. 82 Herrn Arthur GUMBRICH, in 4542 Tecklenburg, Altmanns-Knapp 4

Zum 62. Geb. am 10. 2. 82 Frau Martha SEIDEL, geb. Nixdorf, in 6304 Lollar, Giessener Str. 80

Zum 62. Geb. am 18. 2. 82 Herrn Alfred MENZEL, in 4789 Suttrop, Krs. Lippstadt, Ostsiedlung

Zum 61. Geb. am 13. 2. 82 Frau Elfriede FISCHER, geb. Rind, in 3415 Hattorf/Harz

Zum 57. Geb. am 10. 2. 82 Herrn Heinz GRUHN, in 8729 Zeil/Hahnfurt/Main

Zum 57. Geb. am ? Frau Irmgard MENZEL, geb. Pormann, in 3201 Algermissen/Hildesheim

Zum 56. Geb. am 24. 1. 82 Herrn Erwin RIND, in Senne 1, Siebenstück 20

Zum 56. Geb. am 16. 2. 82 Herrn Erwin POHL, in 3071 Marklohe/Nienburg/Weser

Zum 52. Geb. am 4. 2. 82 Herrn Gerhard PÄTZOLD, in 3415 Grabendorf 1

Zum 51. Geb. am 15. 2. 82 Frau Gerda ARLT, in DDR-8302 Gottlenbach/Pirna

Zum 50. Geb. am 3. 2. 82 Herrn Helmut NEHRIG, in DDR-8400 Kalbitz 4 über Riesa

Jahreswechsel '81

von Martin Klinke, Wietzen 268

Das alte Jahr ging zu Ende und ein neues zog herauf. Dies mag uns Anlaß sein zur kurzen Besinnung auf das vergangene und das kommende Jahr.

Vielleicht hat das alte Jahr nicht alles erfüllt, was wir von ihm erwarteten und wünschten — mag sein. Wir müssen einiges Unangenehme mit hinübernehmen.

Aber was die Weltgeschichte und die Geschichte der Völker anbelangt, so hat es in der Vergangenheit immer ein auf und ab gegeben, und wird auch in Zukunft immer in einem beweglichen auf und ab verlaufen. So wird auch unser zerissenes und gespaltenes Volk und Vaterland eines Tages seine

nationale Einheit, Würde und Freiheit wiedererlangen, wenn wir stets bemüht bleiben, auf dem Boden des Rechts und der Selbstbestimmung der Wahrheit das ganze Deutschland in Frieden und Freiheit zu einigen. Deutschland wird nicht zugrunde gehen, wenn wir es nicht selbst zu Grunde richten.

Wir appellieren deshalb an das Gewissen aller Völker egoistischer Machtpolitik Einhalt zu gebieten, Macht und Ruhmsucht abzubauen, die Menschenrechte zu respektieren und endlich die internationalen Einrichtungen zu schaffen, die geeignet sind, den Schutz der Menschenrechte und den Frieden in allen Teilen der Erde durchzusetzen.

Dazu müßten Probleme in aller Offenheit besprochen werden, dann könnte Verständnis füreinander geweckt werden, das letztlich zu vernünftigen Überlegungen führen müßte.

Eine gute Nachbarschaft ist eben auch längst nicht mehr selbstverständlich. Die Bevölkerungsstruktur hat sich gewandelt infolge veränderter Sitten entstehen Konfliktsituationen zwischen den Völkern.

Was das Jahr 1982 bringen wird, weiß niemand von uns. Wir sollten nichts erwarten, was wir nicht mit guten Vorsätzen, mit unserer Bereitschaft, mit eigener Kraft, mit Treue und Liebe bereiten.

Laßt uns in die Stille unseres Herzens hören und uns besinnlich sammeln für den neuen Weg!

Wir stoßen an auf das neue Jahr, das uns Gottes Segen für uns, unser Schaffen erhalten und Gesundheit, Glück und Erfolg bringen möge!

Gib Frieden, Herr, dem lieben Vaterlande und mindere dem einzelnen die Last, gib Segen treuem Arbeitsstande und sei dem Leidenden trostreicher Gast!

In diesem Sinne bleiben wir mit herzlichen Grüßen und Dankbarkeit für die Weihnachts- und Neujahrswünsche, welche uns zugegangen sind,

Eure Heimatfreunde

Martin und Margarete Klinke

Einen recht herzlichen Dank auch an Heimatfreund Helmuth Rudolph, der uns schöne Erinnerungsbilder vom Probsthainer Treffen am 30. 5. 81 sandte.

Bleibt alle gesund!

REICHWALDAU

Zum 75. Geb. am 3. 2. 82 Frau Selma EXNER, geb. Pilz, in 4540 Lengerich, Niggeböwerweg 47

Zum 63. Geb. am 21. 1. 82 Herrn Herbert KMUCHE, in 7030 Böblingen, Tübinger Str. 57

Zum 62. Geb. am 10. 2. 82 Frau Martha SEIDEL, geb. Nixdorf, in 6304 Lollar, Giessener Str. 80

Zum 59. Geb. am 2. 2. 82 Frau Gertrud BAUMEISTER, geb. Ritter, in 4000 Düsseldorf 30, Derendorfer Str. 7

REISICHT

Zum 83. Geb. am 15. 2. 82 Frau Sophie BÜTTNER, geb. Koch, Nr. 63, in DDR-3271 Steglitz 41 bei Magdeburg

Zum 80. Geb. am 5. 2. 82 Frau Magda SCHOLZ, geb. Knesch, in DDR-4270 Hettstedt/Südharz, Schillerstr. 4

Zum 80. Geb. am 17. 2. 82 Frau Marta TSCHÖCKE, Nr. 84, in DDR-5800 Gotha, Ülleberstr. 41

Zum 78. Geb. am 30. 1. 82 Herrn Robert TAUCHERT, Nr. 14, in DDR-1711 Walsdorf, Krs. Luckenwalde

Zum 77. Geb. am 25. 1. 82 Frau Elfriede DREGER, Nr. 37, in 3093 Gandersbergen, Post Eystrup/Weser

Zum 75. Geb. am 8. 2. 82 Herrn Karl STEER, Nr. 3, in DDR-1822 Brück, Mark Brandenburg

Zum 75. Geb. am 22. 1. 82 Frau Else HERRMANN, geb. Reuter, Nr. 60, in 8446 Mitterfels-Straubing, Burgstr. 68

Zum 72. Geb. am 5. 2. 82 Herrn Willi HECHT, Nr. 95, in 6000 Frankfurt/M.-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 67. Geb. am 2. 2. 82 Frau Emma HEIDRICH, geb. Rösler, Nr. 118, in 4401 Gelmer 113 Krs. Münster

Zum 66. Geb. am 15. 2. 82 Herrn Herbert CZERNEK, in DDR-4270 Hettstedt, Novalistr. 19

Zum 62. Geb. am 8. 2. 82 Herrn Martin HOFFMANN, Nr. 5, in DDR-4020 Halle/S., Beethovenstr. 2

Zum 62. Geb. am 7. 2. 82 Frau Hildegard ASCHENBACH, geb. Exner, Nr. 58, in DDR-6214 Steinbach bei Bad Salzungen

Zum 61. Geb. am 6. 2. 82 Herrn Peter WIEDENHÖFER, Nr. 148, in 4041 Norf ü. Neuß, Lahnstr., Schule

Zum 60. Geb. am 25. 1. 82 Herrn Gerhard TILGNER, Nr. 135, in 6000 Frankfurt 70, Kennedy-Allee 53

Zum 56. Geb. am 25. 1. 82 Herrn Walter BÖRNER, Nr. 76, in 8000 München, Karlinger Str. 59

Zum 56. Geb. am 7. 2. 82 Frau Hanna WETTENGEL, geb. Exner, Nr. 58, in DDR-6214 Steinbach, Kallenbachstr. 6

Zum 52. Geb. am 7. 2. 82 Frau Margarete FIRLUS, Nr. 93, in 8881 Zöschingen Krs. Dillingen/Donau

Zum 51. Geb. am 12. 2. 82 Frau Brigitte DOMERT, geb. Benedict, in DDR-4522 Coswig, Ernst-Thälmann-Str. 39

RÖVERSDORF

Zum 85. Geb. am 15. 2. 82 Herrn Richard KRAUSE, in 5423 Braubach, Oberalleestr. 21

Zum 77. Geb. am 17. 1. 82 Frau Hildegard SAGASSER, in 6980 Wertheim/Main, Frankensteiner Str. 4, Mutterhaus

Zum 67. Geb. am 17. 1. 82 Frau Hilde SAGASSER, geb. Kuppe, in 4619 Bergkamen-Rünthe, Kreisstr. 26

Zum 57. Geb. am 9. 2. 82 Herrn Günter NUSCHE, in 4423 Gescher/Westf., Körnerweg 12

SAMITZ

Zum 78. Geb. am 24. 1. 82 Frau Selma RIEDEL, in 2941 Friedeburg 2, Lerchenweg, Horsten

Zum 56. Geb. am 7. 2. 82 Frau Ruth WERNER, geb. Fiebig, in 5253 Lindlar, Herz-Jesu-Krankenhaus

SANDWALDAU

Zum 70. Geb. am 23. 1. 81 Frau Frieda HEILAND, in 4780 Lippstadt, Böbbingweg 5

ST. HEDWIGSDORF

Zum 70. Geb. am 11. 1. 82 nachträglich Herrn Walter ZOBEL, in 5330 Königswinter 21, Waldfriedenstr. 18

SCELLENDORF

Zum 80. Geb. am 30. 12. 81 nachträglich Frau Martha ASSIG, geb. Überschar. Sie wohnt bei ihrer Tochter Erika Pieper in 4370 Ahlen 4, Weißdornweg 16

SCHÖNFELD

Zum 87. Geb. am 25. 1. 82 Frau Hulda PUSCHMANN, geb. Kirchner, in 8000 München 45, Mährischestr. 7

Zum 76. Geb. am 5. 2. 82 Herrn Alfred Teichler, in 8000 München 21, Mathunistr. 3

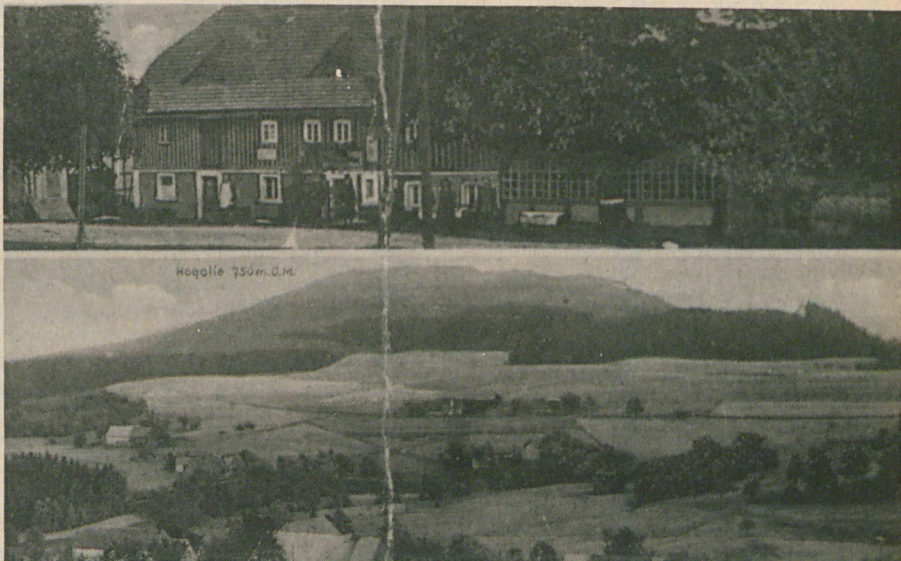
SCHÖNWALDAU

Zum 85. Geb. am 26. 1. 82 Herrn Gotthold KRINKE, in 2000 Hamburg 55, Ole Hoop 21

Zum 80. Geb. am 11. 2. 82 Herrn Paul ZENKER, in 6500 Mainz-Bretzenheim, Karl-Zörgiebel-Str. 13. Herr Zenker arbeitete ehrenamtlich für den B. D. V.

Zum 71. Geb. am 24. 1. 82 Frau Gertrud HENTSCHEL, geb. Jäckel, in 4542 Tecklenburg 2, OT Brochterbeck, Teutohang 11

Zum 60. Geb. am 18. 1. 82 Frau Selma SCHOLZ, geb. Engel, in 4540 Lengerich/Westf., Bäumers Hügel 3



Gruß aus Neu-Stechow — Baude zur Erholung. — Einges. von Else Klose, geb. Siebenhaar, 3016 Seelze 1, Hannoversche Str. 1

SEIFERSDORF

Zum 70. Geb. am 15. 1. 82 nachträglich Herrn Bruno HENSEL, in 4051 Nettetal 1 (Schaag), Am Kreuzgarten 16 b

STEINBERG

Zum 80. Geb. am 29. 1. 82 Frau Herta BINNER, geb. Heinrich, in 4800 Bielefeld 1, Bauerland 13

Zum 76. Geb. am 22. 1. 82 Herrn Paul JAKOB, in 3452 Bodenwerder, Karlstr. 2

STEINSDORF

Zum 84. Geb. am 16. 2. 82 Frau Hildgard MEYER, in 6430 Bad Hersfeld, Dudenstr. 25

Zum 72. Geb. am 21. 2. 82 Herrn Gerhard SIMON, in 2000 Hamburg 74, Papyrusweg 11 b

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 88. Geb. am 28. 1. 82 Frau Agnes VOLLPRECHT, geb. Hainke, in 4930 Detmold, Paulinenheim/Paulinenstr. 4

Zum 79. Geb. am 22. 1. 82 Frau Frieda ZINGEL, geb. Stempel, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Zillplatz 6

Zum 78. Geb. am 21. 1. 82 Frau Frieda KLOSE, Vordergasse, in 3421 Hörden ü. Herzberg/Harz

Zum 78. Geb. am 2. 2. 82 Frau Martha WALTER, geb. Adolph, in DDR-6121 Harras/Thür.

Zum 77. Geb. am 18. 2. 82 Frau Frieda DITTMANN, in 6395 Weilrod 8, OT Riedelbach, Stöckweg

Zum 74. Geb. am 17. 2. 82 Herrn Erich LANGER, in 8431 Mühlhausen/Obpf.

Zum 71. Geb. am 15. 2. 82 Frau Frieda TOMBRINK, geb. Nixdorf, (Ratschin), in 4540 Lengerich, Altenheim Haus Wied

Zum 70. Geb. am 23. 1. 82 Herrn Fritz WEIGT, in 4800 Bielefeld 1, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 69. Geb. am 12. 2. 82 Frau Erna KURAK, geb. Stübner, in 3071 Steimbke OT Wendenborstel

Zum 68. Geb. am 13. 2. 82 Herrn Bernhard STÜBNER, in 3008 Garbsen 8, Gartenstr. 16

Zum 68. Geb. am 19. 2. 82 Frau Annetarie SEIBT, geb. Lehmann, in 4802 Halle/Westf., Waldenburger Str. 15

Zum 67. Geb. am 11. 2. 82 Frau Elfriede SCHRAMM, geb. Handschuh, in 5800 Hagen 5, Am Katernberg 10

Zum 62. Geb. am 20. 2. 82 Frau Gertrud SCHLICHT, geb. Höher, in 2832 Twistringen, Große Str. 19

Zum 61. Geb. am 18. 2. 82 Herrn Walter JANKE, in 2000 Hamburg 76, Flotow-Str. 29

Zum 60. Geb. am 4. 2. 82 Herrn Helmut ERNST, in 3071 Rohrsen, Kampstr. 64

Zum 60. Geb. am 5. 2. 82 Herrn Kurt HAMPEL, in DDR-8101 Grünberg, Bez. Dresden

Zum 57. Geb. am 7. 2. 82 Herrn Helmut ZAYDA, in 4441 Wetrtingen, Wellberger Damm 7

Zum 57. Geb. am 10. 2. 82 Herrn Erich RAUPACH, in 4800 Bielefeld 17, Zobenstr. 9

Zum 57. Geb. am 16. 2. 82 Herrn Reinhard LIEBS, in 5800 Hagen 1, Letterhaus-Str. 50

Zum 56. Geb. am 31. 1. 82 Herrn Walter FRIEBE, in 5090 Leverkusen-Rheindorf, Warnow-Str. 37

Zum 55. Geb. am 22. 1. 82 Frau Sabine BETZ, geb. Pätzold, in 8501 Allersberg, Ebenried 36

Zum 55. Geb. am 28. 1. 82 Frau Ilse KEHRSTEIN, geb. Hainke, in 4792 Bad Lippspringe, Savigny-Str. 11

Zum 55. Geb. am 30. 1. 82 Frau Dora KRÜGER, geb. Friebe, in R.R. 1 Nanoose Bay B.C. Canada, Box 4 Nanoose Marine

Zum 55. Geb. am 13. 2. 82 Frau Magdalena WETZEL, geb. Janke, in 4200 Oberhausen 11, Bayernstr. 80

Zum 52. Geb. am 3. 2. 82 Herrn Manfred KLEINERT, in DDR-7100 Leipzig, Ploßstr. 41

Zum 52. Geb. am 11. 2. 82 Frau Betty EHRENTAUF, geb. Zinner, in 8502 Zirndorf, Burgfarnbacher Str. 42

Zum 52. Geb. am 13. 2. 82 Herrn Heinz NEUMANN, in 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstr. 35

Zum 51. Geb. am 21. 1. 82 Frau Gretel KUHLMANN, geb. Friemelt, in 3071 Stöckse Krs. Nienburg

Zum 50. Geb. am 25. 7. 82 nachträglich Herrn Erwin TRAUTMANN, in 4401 Laer Bez. Münster

Treffen der Tiefhartmannsdorfer am 3. und 4. Oktober 1981 in Bielefeld-Milse

Zum 3. Mal hatten unsere Bielefelder Heimatfreunde zum Tiefhartmannsdorfer Heimattreffen eingeladen.

Warum eigentlich der Wettergott so ein tränenreiches Gesicht zeigte, bleibt unerklärt. Es konnte uns aber auch gleich sein, denn wir trafen uns ja nicht im Freien, sondern in der schönen Gaststätte Mühlenweg.

Als wir gegen 15.00 Uhr dort eintrafen, regnete es Bindfäden. Frau Ludwig begrüßte uns am Eingang und freute sich, daß aus dem Nienburger Raum ein vollbesetzter Bus eintraf.

Frohe Erwartung sah man wie immer auf allen Gesichtern, und ein herzliches Lachen erklang immer wieder, wenn man nach vielleicht 30 oder noch mehr Jahren alte Heimatfreunde begrüßen konnte.

Als um 16.00 Uhr Frau Ruth Bingen die Anwesenden begrüßte, mögen es fast 200 Personen gewesen sein, deren Zahl sich im Laufe des Nachmittags noch erhöhte. Eine imposante Zahl, bedenkt man die Größe unseres unvergessenen Tiefhartmannsdorf und Ratschin.

Der Rest des Nachmittags blieb dann dem Erzählen offen. Das wurde natürlich voll wahrgenommen. Es gibt ja so viel, woran man sich an solchen Tagen erinnert. Die Zeit ist dabei viel zu kurz, will man doch mit jedem einige Worte sprechen.

Als im Laufe des Nachmittags Herr Binner auf der Bühne stand, wurde es im Saal plötzlich still, denn gekannt — wie früher zu Hause — trug er sein Couplet vor: »Gar reizend sind die Frauen, fast jede gefällt mir«. Stürmischer Beifall belohnte den Vortragenden. Genauso stürmisch wurde Hilde Klose und Paul Klose für ihren originalen Streifzug durch unsere alte Heimat gedankt.

Nur Mut, liebe Heimatfreund, es gibt sicher noch viele Pflänzchen, die im Verborgenen blühen, man sollte sie nur hervorlocken.

Am Abend kam dann eine 3-Mann-Kapelle, die zum Tanz aufspielte. Sie hatte sich in kurzer Zeit in die Herzen der Anwe-

senden gespielt, und die Tanzfläche wurde kaum noch leer. Alt und weniger alt schwang das Tanzbein wie zu Hause zur Kirmes bei Friebe oder Seidel. Spät in der Nacht fuhren wir dann in unser Quartier, um am anderen Vormittag an einer kirchlichen Feierstunde teilzunehmen.

Die Feierstunde wurde eingeleitet durch das Geläut der Tiefhartmannsdorfer Glocken, die auf Band aufgenommen, einen ergreifenden Rahmen gaben. Herr Diakon Schönfelder, der Sohn unseres früheren Schloßgärtners, stellte seine Ansprache unter den Bibeltext »Herr, wohin sollen wir gehen, Du hast Worte des ewigen Lebens«. Ein tiefer Glaube spricht aus den Worten von Herrn Schönfelder, und die Anwesenden hörten andächtig zu. Umrahmt wurde die Feier durch einige bekannte Kirchenlieder, die Herr Schönfelder auf der Gitarre begleitete.

Frau Bingen verlas dann noch die Namen der in den letzten 2 Jahren verstorbenen Heimatfreunde. Eine lange Liste, die zur Besinnung ruft. Mit einem gemeinsamen Gebet und einem stillen Gedenken an den auf tragische Weise verstorbenen Heimatfreund Alfred Gräber klang die Feier aus.

Inzwischen war es Mittag geworden, und es ging ans Essen. Für viele war inzwischen auch die Zeit zum Abschiednehmen gekommen. Mit etwas Wehmut im Herzen ging es dann wieder heimwärts, aber auch in der frohen Erwartung, in 2 Jahren, wenn uns der Herrgott gesund erhält, wieder da-
beisein zu können.

Mit einem Dank an alle, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben, schließe ich.

Allen Heimatfreunden ein friedvolles Jahr 1982 — das wünschen

Euer Oskar Geisler und Familie

ÜBERSCHAR

Zum 87. Geb. am 6. 2. 82 Herrn Richard ADLER, in 4619 Bergkamen-Oberaden, Jahnstr. 73 e

ULBERSDORF

Zum 83. Geb. am 24. 1. 82 Frau Helene KLÄMT, geb. Schiller, in 6290 Weilburg/Lahn, Spielmannstr. 4 b

Zum 82. Geb. am 29. 1. 82 Frau Selma LUDEWIG, geb. Berger, in 2800 Bremen 33, Robert-Bunsen-Str. 52

Zum 70. Geb. am 19. 1. 82 Herrn Willi MÜHLE, in 3550 Marburg/Lahn, Schulgasse 15 a

VORHAUS

Zum 72. Geb. am 10. 2. 82 Frau Frieda FREISE, geb. Unger, in 5000 Köln, Zum Hedelsberg 5

WITTGENDORF

Zum 81. Geb. am 15. 2. 82 Frau Ida MÄRKEL, in 4700 Hamm, Auf der Geist 1

Zum 71. Geb. am 23. 1. 82 Herrn Hermann KINDLER, in 4618 Kamen-Heeren-Werve, Weidenweg 26

WOLFSDORF

Zum 84. Geb. am 24. 1. 82 Herrn Wilhelm GRAF, in 4750 Unna-Massen, Im Wiesengrund 5

Dieser Ausgabe liegt die
Jahresrechnung 1982 bei

† Unsere Toten †

HAYNAU

LAHR, Johannes, 7290 Freudenstadt, Forststr. 7, am 6. 11. 81, 60 Jahre

ROTHER, Martha, geb. Thiesler, 6700 Ludwigshafen/Rh., Rottstr. 45, am 16. 12. 81, 88 Jahre

STANDKE, Erich, DDR-3700 Wernigerode/Harz, am 2. 12. 81, 74 Jahre

ALT-SCHÖNAU

GLAUBITZ, Hedwig, geb. Scholz, 4934 Horn-Bad Meinberg, Friedeseiche 17, am 7. 12. 81, 72 Jahre

ADELSDORF

SCHMIDT, Martha, DDR-4350 Bernburg, Rathmannsdorfer Str. 23, am 16. 11. 81, 75 Jahre

HOCKENAU

RUDOLPH, Martin, 8602 Pettstadt, Sandstr. 9, am 23. 11. 81, 78 Jahre

WEISS, Emma, geb. Heinrich, DDR-8251 Garsbach 8 über Meißen, am 21. 11. 81, 74 Jahre

KAUFFUNG

SCHOLZ, Emma, 5812 Meinerzhagen, Altenheim, am 6. 6. 81, 89 Jahre

BEER, Fritz, auch Alt-Schönau, 3420 Herzberg/Harz, Eschenweg 3, am 3. 12. 81, 79 Jahre

BRENDEL, Anna, geb. Rothe, 3004 Isernhagen 1, Berliner Str. 2, am 21. 11. 81, 84 Jahre

KONRADSWALDAU

LAMPRECHT, Fritz, 4440 Rheine 11 - Elte, Am Kellersberg 13, am 9. 12. 81, 80 Jahre

Herr Lamprecht war einer unserer treuesten und aktivsten Heimatfreunde, er starb kurz nach seinem 80. Geburtstag.

MICHELSDORFER VORWERKE

PRION, Hildegard, geb. Schmidt, 5983 Balve 1, Gerberweg 2, am 11. 12. 81, 57 Jahre

PILGRAMSDORF

RIEDEL, Herbert, 3492 Brakel Krs. Hörter, Wolfskuhle 6, am 4. 12. 81, 58 Jahre

MENZEL, Erika, geb. Tirschler, 3262 Auetal 1, Westerwald 2, am 26. 11. 81, 73 Jahre

PROBSTHAIN

HÖFIG, Anna, geb. Seifert, 3415 Hatdorf/Harz, Schlesierweg, 90 Jahre

SCHOLZ, Ingeborg, geb. Polaniok, DDR-8400 Riesa, Am Hang 20, am 19. 12. 81, 53 Jahre

RÖVERSDORF

STENZEL, Anton, früherer Bürgermeister und Amtsvorsteher, 4401 Nordwalde, Bispingallee 7

Herr Stenzel war viele Jahre Obmann und Betreuer der Vertriebenen, er starb im Alter von 92 Jahren.

SCHÖNWALDAU

KRAUSE, Frieda, geb. Kriebel, 6392 Neu-Anspach, Egerländer Str. 10, am 1. 10. 81, 79 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

NEUMANN, Fritz, 8563 Osternohe-Schnaitach/Bay., Haidlinger Str. 8, Nov. 1981, 64 Jahre

WITTGENDORF

GÜNTHER, Martha, geb. Burghardt, auch Kreibau, 4757 Holzwickede, Bismarckstr., am 17. 11. 81, 64 Jahre

ZACHER, Friedrich, 4760 Werl, am 5. 12. 81, 86 Jahre

ten Jagd auf leicht transportablen Besitz (Gold, Brillanten — die Uhren hatten ja die Russen »beschlagnahmt«). Mit ihnen begann die Vertreibung aus Haus und Hof. Nichts gehörte mehr den Deutschen. Die Miliz hielt Gericht — es gab niemand, der nicht P. G. gewesen war. Schläge und Peinigungen jeglicher Art gehörten zum mildesten Treiben. Bedrohungen mit dem Revolver brachte ihnen hohen Genuß, so wie die unsagbare Menge Alkohol, die sie tranken. Ein privater Krieg, trotz der Kapitulation der Wehrmacht, Unterzeichnung des Potsdamer Protokolls im August 1945. Die Plünderungen wurden fortgesetzt. Ein schwerer Winter 1945/46, mit den unmenschlichen Deportationen. Als die Grenzlinie an der Görlitzer Neiße festgelegt war, durften die entlassenen Soldaten, Schlesier, nicht mehr in die Heimat zurückkehren. Die Leidensgeschichte, ein Heldenlied der Frauen und Mütter, wurde zu einem Kapitel deutscher Geschichte und zugleich ein Stück Menschheitsgeschichte.

Die Gier der Plünderer war unsagbar groß. Man stellte sich die Fragen, woher eine solch riesige Masse »Besitzloser« kam, die uns schockte, und wo blieb der Stolz dieses Landes, wo es alles gab und immer gegeben hatte. Besitzlose gab und gibt es überall, aber nirgends in so großer Anzahl.

Und eben in diesem Augenblick denken wir an unsere einst so glückliche Heimat, ohne Not im erntenährhaften Ostdeutschland, wo man Hunger nicht kannte und die Welt nie helfen brauchte.

Wir wissen um den besonderen Weg unseres Vorsitzenden der schlesischen Landsmannschaften, Dr. Hupka. Wenn er nun diese besondere Dokumentensammlung herausgegeben hat mit echten, beweisbaren Tatsachen, so geht es ihm, wie immer in seinem beharrlichen Kampfe, um die Wahrheit. Er ist der Mann des Tages, immer sauber, ehrlich und korrekt, und will doch nichts anderes als Gerechtigkeit. Gerade jetzt, wo die Ungerechtigkeit fast in der ganzen Welt maßlos ist, da wird dieses Buch zur Klärung gebraucht. Überall gibt es zahllose Flüchtlinge und so ist es ein Unterschied, daß wir keine Flüchtlinge sind, wir sind nicht geflohen, wir sind aus unserem Geburtsland, aus Schlesien vertrieben worden. Wir haben nichts weggegeben, es ist uns genommen worden, es ist in den oft herzerreißenden Berichten zu lesen.

Das Buch gehört in die Hände aller »Vertriebenen«. Und, das ist wichtig, es gehört unseren Kindern und Kindeskindern, der Jugend, daß deren Fragen hier beantwortet werden, das, was ihnen unmöglich erscheint. Denn es ist ein Warnzeichen und wir sind alle daran interessiert, daß nie wieder geschehen sollte, was zutiefst erdrückend und beschämend gewesen ist, und daß in keinem Lande Wahnsinnige ein Volk, das nur Arbeit kennt und Frieden will, zertreten darf. Im gesunden Glauben und Denken für die Gerechtigkeit und Völkerfrieden. Möge sich das erfüllen, damit Bauen und Ausbauen Sinn hat.

Kurt Frömberg

Das Buch von Herbert Hupka »Letzte Tage in Schlesien« umfaßt 360 Seiten, 16 Bildseiten und 34 Berichte, und kostet DM 32,— .

Ihre GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Herbert Hupka

»Letzte Tage in Schlesien«

Noch rechtzeitig vor Weihnachten ist ein neues Buch erschienen »Letzte Tage in Schlesien«, Erinnerungen und Erlebnisberichte als Dokumente der Vertreibung, herausgegeben von Dr. Herbert Hupka. Das ist ein ganz wichtiges Buch und es wird jeden Leser zutiefst berühren, denn es ist oft genug das eigene Schicksal. Aus Tagebüchern oder Niederschriften wurden Dokumente zusammengetragen, die das bittere Austreiben aus der Heimat bestätigen.

Es gibt über das Geschehen bereits eine ganze Anzahl Bücher und Berichte, die aber meist nur vom wütenden Verjagen aussagen und ebenfalls sehr wichtige Dokumente bleiben. Hier sind die Einzelschicksale so erschütternd und kaum glaubhaft, daß z. B. ein Kind, weil es sich nicht schnell genug anziehen konnte für den Abtransport, aufschrie, das Gewehr eines Polen auf die Brust gesetzt wird und erschossen werden sollte. Es ist fast lächerlich und beschämend, wie sich Polinnen aufspielen und ihre Macht ausüben dürfen, rücksichtslos fremden Besitz sich aneignen und auch dem

Ärmsten kleinstgebliebenes Gepäck ausplündern. Das, was man liest, ist noch harmlos.

Es stehen zweierlei Zustände an. Zunächst der Vormarsch der Russen, deren Rücksichtslosigkeit und Brutalität unfassbar ist. Vergewaltigungen, Erschießungen von Wehrlosen, aus purer Knallsucht oder in wärender Trunkenheit, Mord, Raub, Folterung, Menschenverachtung usw., Uhren, Schmuck, Ringe mit Finger abreißen! Ortsbewohner in dunkle Keller pferchen. Städte und Dörfer abbrennen — aber Brandschatzung, scheint's, gehört immer dazu. Vielmals werden Hungernde und Kranke grauenhaft geschändet. Männer bis 55 Jahre alt und häufig im höheren Alter werden in Richtung Sibirien abtransportiert und die meisten kamen nicht wieder. Bei allem Geschehen gab es Ausnahmen, bei den Russen durch Offiziere. Vom Verweigerungskampf der Oberschlesier, vom heldischen Breslau, wird Gültiges ausgesagt.

Die Polen übten eine Macht ohne Recht aus. Jeder war Richter. Die Ortskommandanten waren oft Zuchthäuser und mach-

Liebe Alt-Schönauer, liebe Gäste,
da ich am Schlesiertreffen in Hannover so viele der 'jüngeren Generation begrüßen konnte, wurde mir klar, daß es an der Zeit ist, uns auch einmal allein zu treffen, damit sich die jüngeren Alt-Schönauer auch einmal kennenlernen. Ich glaube, nach so langer Zeit wird sich jeder auf ein Wiedersehen freuen, ob jung oder alt.

Somit übermittle ich auf diesem Wege die
EINLADUNG

Am Sonnabend, dem 20. März 1982, ab 10.00 Uhr, findet ein Treffen der Alt-Schönauer und Gäste in der Gaststätte Mühlenweg in Bielefeld-Milse, Elverdisser Str. 29 statt.

Begrüßung und ein gemütliches Zusammensein.

Das Lokal ist leicht zu finden. Es liegt

dicht an der B 61 zwischen Herford und Bielefeld.

Mit der Straßenbahn Linie 2 in Richtung Milse bis Endstation und nur wenige Minuten geradeaus.

Für Autofahrer: B 61, am Milser Krug abbiegen. Parkplatz ist genug vorhanden.

Ich möchte bitten, mir **sofort** Bescheid zu geben mit wieviel Personen Sie sich beteiligen, und wer zu Mittag essen will.

Ich bitte alle Alt-Schönauer, die in den letzten Jahren verzogen sind, mir ihre neue Anschrift mitzuteilen.

Bitte, gebt die Mitteilung auch an die Kinder, Geschwister und Freunde auch in der Ostzone weiter. Eine Mund-zu-Mund-Propaganda ist die beste.

Meine Adresse lautet:

Karl Drescher
Schulstraße 9, 2175 Cadenberge

Früchte im matten Grün des Laubes eine besondere Farbnuance verlieh.

Herr Bernhart der Weber, alt wie Metusalem, das Augenlicht war bei ihm auch nicht mehr viel wert, so daß er sich mehr auf seinen Stock verlassen mußte. Ich eilte ihm entgegen, um ihm den Rest des Weges Gesellschaft zu leisten. Zudem hatte ich ihm doch wieder etliche Zigarrenkippen gesammelt, mit denen er zu Hause seinen bunt bemalten tönernen Pfeifenkopf stopfte. Die Tabakspfeife war so lang, daß wenn er im Stuhl saß und genüßlich blaue Wölkchen ins Zimmer blies, der Pfeifenkopf sich auf dem Fußboden festen Halt verschaffte. Nach Lust und Laune wurde auch gelegentlich der Webstuhl in Gang gesetzt. Aus bunten Bändern wurde dann, an den heutigen Verhältnissen zu messen, ein billiger Teppich gewirkt. So wurde uns Kindern, die wir eine angeborene Achtung dem Alter gegenüber besaßen, mit mancher Besonderheit belohnt.
A.B.

Der alte Weber

Fast überall, auch in Adelsdorf, wurde die Schnelle Daichsa von den Verkehrswegen begleitet. Rechts von ihr die Dorfstraße, einst unter einer alten schattenspendenden Ahornallee. Links der Daichsa zog sich, im Volksmund gennt die kleine Seite in der Rangordnung eines Feldweges, reichte sie doch für den kargen Anliegerverkehr. Dann und wann zur gegebenen Zeit, war Ludwig Junior mit seinem Bräunle, so nannte ihn liebevoll seine Mutter, mit einer Fuhr Mist unterwegs. Ich sehe sie im Geist

heute noch vorüber stampfen. So konnte man es nennen, denn in Gang und Schuhgröße von Roß und Fuhrmann stimmten beide überein. Dagegen hatte der Schweinehändler Jähn mit seinem neu erworbenen Roß eher Ärger. Trotz Peitsche und gutem Zureden wollte es nicht begreifen, daß es dazu da war, das Wägelchen beladen mit Ferkeln vorwärts zu bringen. Gesäumt war die kleine Seite mit Ebereschen. Im Spätsommer war es eine Pracht, wenn die Abendsonne dem Kontrast der roten

Helmtreffen des Kreises Goldberg (Schlesien)

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg (Schlesien) findet am 12./13. Juni 1982 in unserer Patenstadt Solingen statt. Ich bitte besonders die Heimatortsvertrauensleute bei der Planung der Ortstreffen diesen Termin zu berücksichtigen.

Renate Boomgaarden-Streich
Heimatkreisbeauftragte

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 80. Geburtstag am 2. Februar 1982 gratulieren wir unserer lieben Mutter und Oma

Berta Pflanz

(früher Goldberg/Schlesien)

recht herzlich und wünschen weiterhin beste Gesundheit.

Helga und Günter
Elke und Heinz-Uwe

Für die vielen Glückwünsche zu unserer

GOLDHOCHZEIT

danken wir allen Heimatfreunden und Bekannten recht herzlich. Wir haben uns darüber sehr gefreut.

Oskar und Klara Rüpprich
(früher Gröditzberg Nr. 104)

4780 Lippstadt
Barbarossastraße 40

STATT KARTEN

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zu meinem

80. GEBURTSTAG

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.

Oskar Hiller

früher Ulbersdorf Kr. Goldberg

Ein herzliches Dankeschön für die vielen guten Wünsche zu meinem

80. GEBURTSTAG.

Gleichzeitig wünsche ich allen Heimatfreunden ein gesundes neues Jahr.

Gertrud Scholz
geb. Kamke

5828 Ennepetal-Verneis, Hagener Straße 218

Allen Heimatfreunden ein herzliches Dankeschön für die guten Wünsche zu meinem

70. GEBURTSTAG.

Ich habe mich sehr gefreut.

Frieda Scholz geb. Geisler
Röversdorf und Hohenliebenthal

Für die Glückwünsche zu meinem

80. GEBURTSTAG

sage ich allen Heimatfreunden und Verwandten ein herzliches Dankeschön.

Emma Haude
früher Hohenliebenthal

2190 Cuxhaven 12, Alter Weg 50

Busreisen 1982

Zielorte: Breslau, Altheide, Glatz, Habelschwerdt, Frankenstein, Langenbielau, Krummhübel, Hirschberg, Bad Warmbrunn, Strehlen, Striegau, Schweidnitz, Neisse, Ziegenhals, Oppeln, Bunzlau, Waldenburg und Liegnitz.

Bitte Prospekt anfordern!

Verkehrsbetrieb Alfons Krahl

2882 Ovelgönne 1, früher Wallisfurth/Glatz
Breite Straße 19 — 21, Ruf (0 44 01) 44 16

Wer so gewirkt wie Du im Leben,
wer erfüllet seine Pflicht
und stets sein Bestes hergegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

Allen Heimatfreunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Tode meines lieben Mannes und Vaters

Fleischermeister

HERBERT RIEDEL

(früher Pilgramsdorf)

sagen wir auf diesem Wege unseren Dank.

MARIANNE RIEDEL
und Kinder

3492 Brakel, im Dezember 1981
Wolfskuhle 6

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

MARTHA ROTHE

geb. Thiesler

ist heute, einen Tag vor ihrem 89. Geburtstag, für immer von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

ERHARD ROTHE (Sohn)
GERDA ROTHE
(Schwiegertochter)
MANFRED ROTHE (Enkelsohn)
im Namen aller Angehörigen

Ludwigshafen/Rh., Rottstraße 45
(früher Haynau, Töpferstraße 9)

Neckargemünd, Bergstraße 31

Die Trauerfeier fand am 18. 12. 1981 um 13.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof Ludwigshafen/Rh. statt.

Unsere liebe, gute Mutter, Oma, Schwester,
Schwägerin und Tante

ERIKA MENZEL

geb. Tirschler

früher Pilgramsdorf, Kreis Goldberg

* 16. 12. 1907 † 26. 11. 1981

ist für immer von uns gegangen.

In immerwährender Liebe und Fürsorge hat
sie uns ihr Leben lang umgeben.

In stiller Trauer

SIEGFRIED MENZEL
und Frau **LILLI geb. Meier**
HERBERT LOHMANN
und Frau **WALTRAUD geb. Menzel**
INGRIED, GUDRUN, ARMIN,
KERSTIN, RENATE und MARTINA
sowie alle Verwandten

3262 Auetal 1 - Westerwald, Messenkamp
den 26. November 1981

*Müh' und Arbeit
war dein Leben,
Ruhe hat dir Gott gegeben!*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem
Vater, Opa, Schwager und Onkel

FRITZ LAMPRECHT

* 23. 10. 1901 † 9. 12. 1981

Im Namen der Angehörigen:

MINNA LAMPRECHT
mit Kindern und Enkelkindern

4440 Rheine 11 - Elte, Am Kellersberg 13
(früher Konradswaldau, Krs. Goldberg)

Die Beerdigung fand am 12. 12. 1981 in Elte statt.